

# Beteiligungsbericht

wobdźelenska rozprawa

2019



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Beteiligungsübersicht .....	7
Zusammengefasste Unternehmensdaten.....	11
Gegenüberstellung der Segmente .....	14
Übersicht zu den Finanzbeziehungen 2019 .....	16
Eigenbetriebe .....	19
Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen .....	20
Deutsch-Sorbisches Volkstheater .....	26
Konzern OLK.....	33
Oberlausitz-Kliniken gGmbH.....	34
Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH .....	39
OL Physio GmbH.....	43
Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH .....	46
Wirtschaftsförderung (WiFö)_Tourismus .....	51
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH.....	52
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH .....	57
Lausitzer Technologiezentrum GmbH.....	61
Rossendorfer Technologiezentrum GmbH.....	64
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH.....	68
Bildung .....	73
Kamener Bildungsgesellschaft gGmbH.....	74
Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH.....	78
Verkehr .....	81
Flugplatz Kamenz GmbH.....	82
Regionalbus Oberlausitz GmbH.....	85
Flughafen Dresden GmbH .....	89
Zweckverbände .....	93
Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.....	94
Kommunaler Sozialverband Sachsen .....	96
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen .....	98
Regionaler Planungsverband Oberlausitz/Niederschlesien .....	100

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien .....	102
Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien.....	104
Sparkassenzweckverband Elbtal-Westlausitz .....	106
Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe Z-VOE .....	108
Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen .....	110
Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden .....	112
Zweckverband Sächsisches Industriemuseum.....	114
Anhang.....	117
Anlage 1 Begriffserläuterungen.....	117
Anlage 2 Kennzahlen.....	121
Anlage 3 Lagebericht der Gesellschaften/ Beteiligungsberichte Zweckverbände .....	122

## Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht leistet der Landkreis Bautzen einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz der Kreisverwaltung hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung durch ausgegliederte, organisatorisch und finanzwirtschaftlich verselbstständigte Bereiche. Der Beteiligungsbericht dient als Informationsinstrument nicht nur den Entscheidungsträgern in Ausübung ihrer Steuerungsfunktion, sondern auch der interessierten Öffentlichkeit.

In die umfassende Darstellung der Beteiligungen in der Form des privaten Rechts wurden, analog zu den Vorjahren, alle unmittelbaren Beteiligungen sowie die mittelbaren Beteiligungen der ersten Ebene beim Konzern Oberlausitz-Kliniken aufgenommen.

Außerdem werden die zwei Eigenbetriebe sowie sämtliche Zweckverbände sowie der Kommunale Sozialverband Sachsen, in denen der Landkreis Bautzen Mitglied ist, dargestellt.

Die Betrachtungen des Beteiligungsberichtes stützen sich auf die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2019. Zum Redaktionsschluss lagen von der Flugplatz Kamenz GmbH und dem Eigenbetrieb Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule noch keine geprüften, sondern erst die vorläufigen Jahresabschlüsse 2019 vor.

Inhaltlich hält sich der Bericht an die gesetzlichen Bestimmungen des § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung.

Als Neuerung werden erstmals zu Berichtsbeginn die Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst nach Segmenten in Übersichten gegenübergestellt und ausgewertet.

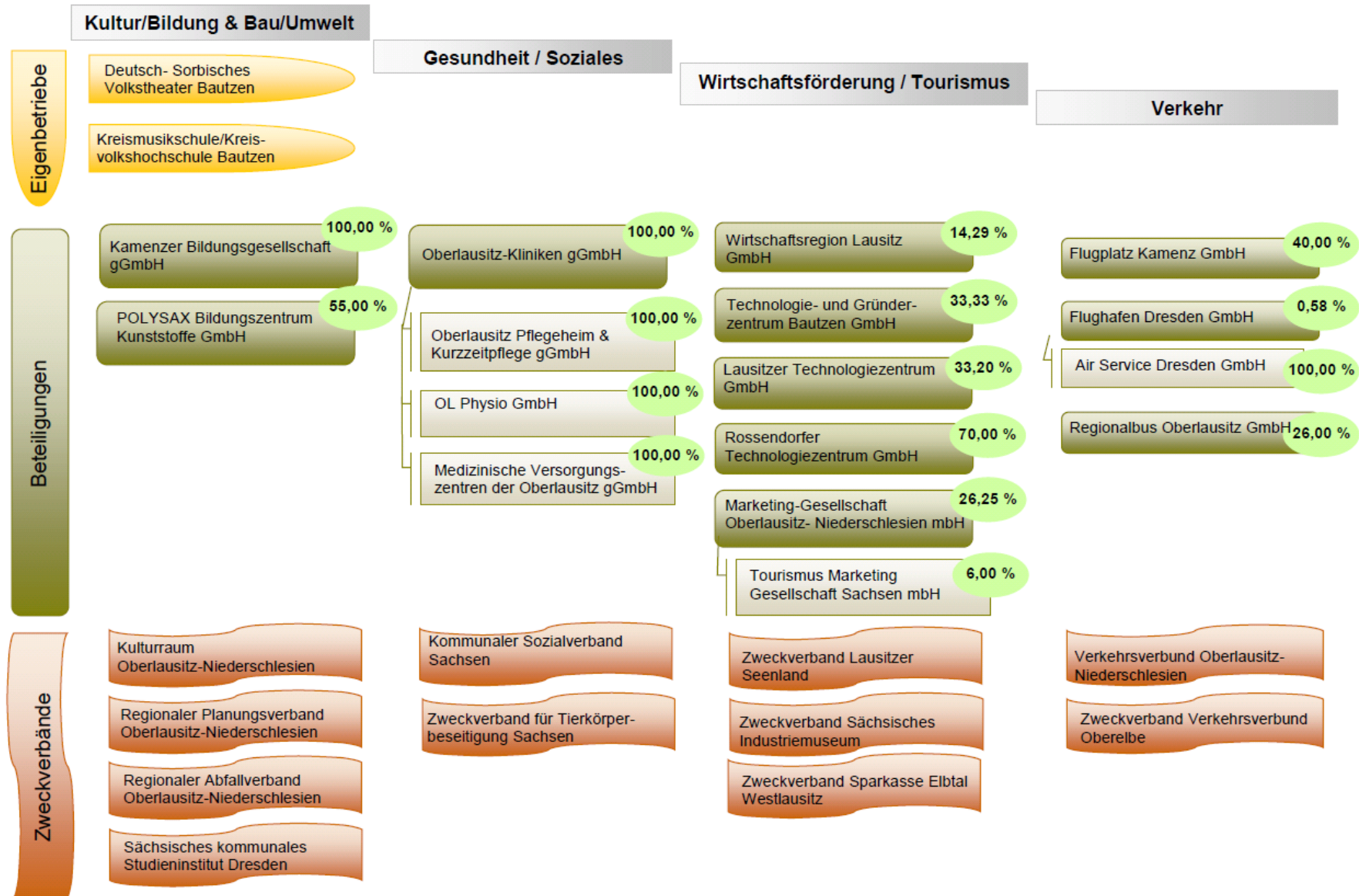
Nach der Kreistagswahl am 26.05.2019 wurden bei allen Beteiligungen die erforderlichen Gremien neubesetzt.



## **Beteiligungsübersicht**

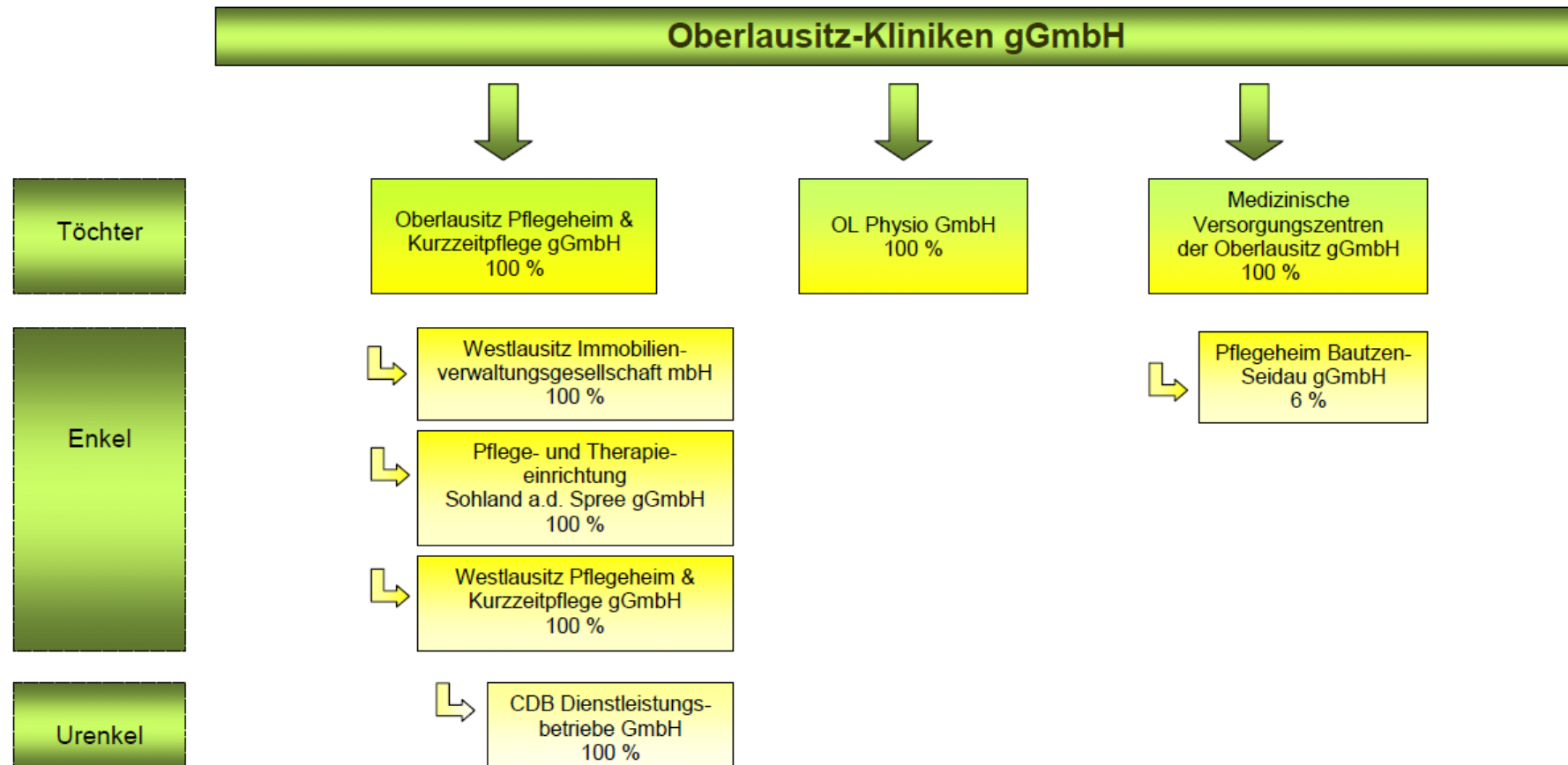
Zum Stichtag 31.12.2019 war der Landkreis an 11 Gesellschaften unmittelbar beteiligt. Er war zudem Mitglied in 11 Zweckverbänden. Über die Kapitalgesellschaften und Zweckverbände kommen zudem 13 mittelbare Beteiligungen des Landkreises dazu. Weiterhin befinden sich mit der Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule und dem Deutsch-Sorbischen-Volkstheater zwei Eigenbetriebe in Trägerschaft des Landkreises Bautzen.

# Beteiligungsübersicht Landkreis Bautzen (Stand 31.12.2019)





Konzern Oberlausitz-Kliniken gGmbH (Stand 31.12.2019)





## Zusammengefasste Unternehmensdaten

Nachfolgend wird die Lage der Beteiligungen zusammengefasst nach Segmenten dargestellt.

### Eigenbetrieb

Beide Eigenbetriebe haben das Wirtschaftsjahr mit unterschiedlichen Ergebnissen abgeschlossen. Die Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule verzeichnete einen Jahresverlust. Dagegen erreichte das Deutsch-Sorbische Volkstheater einen geringen Jahresüberschuss. Es bestehen weiterhin Finanzierungsrisiken, insbesondere aufgrund der Tarifsteigerungen beim Personal bei zugleich begrenzten Möglichkeiten von Einnahmesteigerungen. Daher wurden bereits im Rahmen der Planungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 die Zuschüsse vom Landkreis für beide Eigenbetrieb erhöht. Um die eigenen Einnahmen zu verbessern, hat der Kreistag am 18.05.2020 die gestaffelte Erhöhung der Gebühren bei der KMS und KVHS (DS 3/0046/20) sowie der Eintrittspreise und Mieten beim DSVTh (DS 3/0046/20) ab dem 01.08.2020 beschlossen.

Zum Redaktionsschluss sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie ab dem Jahr 2020 für die zwei Eigenbetriebe noch nicht vollständig absehbar. Bedingt durch Corona, mit Schließung der Schulen vom 16.03.2020 bis 17.05.2020, konnte der Unterricht von der Kreismusikschule nur eingeschränkt digital stattfinden. Bei der Kreisvolkshochschule sind im 1. Halbjahr 2020 über 100 geplante Kurse wegen Corona ausgefallen und zudem wurden Kurse unterbrochen. Dem Theater wurde ab dem 14.03.2020 der Spielbetrieb untersagt aufgrund den im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erlassenen Allgemeinverfügungen. Seit dem 06.06.2020 konnte wieder ein eingeschränkter Spielbetrieb aufgenommen werden.

### Konzern OLK

Der Landkreis Bautzen ist Alleingesellschafter der Muttergesellschaft OLK und über diese mittelbar zu 100% an den 3 Tochterunternehmen beteiligt. Das Segment ist das mit Abstand größte im Beteiligungsportfolio bezogen auf das Eigenkapital, die Bilanzsumme, den Umsatz und die Mitarbeiteranzahl. Es ist geprägt von dem Ergebnis der OLK. Die wirtschaftliche Lage der OLK hat sich im Berichtsjahr durch den Jahresverlust verschlechtert. Dieser entstand im Wesentlichen wegen Einnahmeausfälle bei den stationären Erlösen. Dagegen verläuft die Entwicklung der 3 Tochtergesellschaften positiv, die mit ihren Jahresüberschüssen den Verlust der OLK kompensieren konnten. Die erzielten Überschüsse sind hauptsächlich auf gestiegene Umsatzerlöse zurückzuführen. Bei allen Unternehmen des Konzerns OLK sieht die Geschäftsführung in 2020 trotz der noch nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie kein bestandsgefährdendes Risiko.

### Wirtschaftsförderung (WiFö)/ Tourismus

Im Berichtsjahr war der Landkreis Bautzen an fünf Unternehmen im Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus beteiligt. Seit 2019 hält der Landkreis Anteile an der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH. Zweck der Gesellschaft ist die Wirtschaftsförderung in der Lausitz sowie die strategische Koordinierung Begleitung des Strukturwandels in der Region.

Im Wirtschaftsjahr 2019 konnten vier der fünf Unternehmen ein positives Ergebnis erwirtschaften. Nur die LAUTECH GmbH verzeichnete einen Jahresverlust. Bei allen drei Technologiezentren an den Standorten Bautzen, Hoyerswerda/Lauta und Umgebung Rossendorf/Radeberg reichen die erzielten Jahresergebnisse trotz hoher Mietauslastung nicht aus, um dem anhaltenden Trend des Substanzverzehr beim Anlagevermögen entgegenzuwirken. Um zusätzliche Mittel für Investitionen zum Erhalt der Gebäudesubstanz sowie der vorhandenen Infrastruktur zu erwirtschaften, wären zukünftig deutlichere Jahresüberschüsse notwendig. Im Jahr 2021 soll auf Basis einer Machbarkeitsstudie ein Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der ROTECH gefasst werden, da das Risiko einer kapazitätsbedingten Wachstumsbeschränkung besteht.

Sowohl die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) als auch die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH konnten das Berichtsjahr erfolgreich abschließen. Das Geschäftsjahr 2020 wird für die MGO durch die Corona-Pandemie geprägt. Wesentliche Messen wurden abgesagt und Maßnahmen der Tourismusförderung coronabedingt ab- bzw. unterbrochen oder verschoben. Mit Kreistagsbeschluss vom 28.09.2020 (DS 3/0127/20) wurde der Austritt aus der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum Ende des Geschäftsjahres 2021, beschlossen. Nach aktuellem Stand ist der Austritt zum 31.12.2020 möglich. Der Hauptgrund ist, dass die Landesregierungen Sachsen und Brandenburg bei der Etablierung der Landesstrukturentwicklungsgesellschaften für den Strukturwandel unterschiedliche Strategien verfolgen.

## **Bildung**

Im Bildungssegment hält der Landkreis Bautzen Anteile an zwei Unternehmen, der Kamenzer Bildungsgesellschaft mbH und der POLYSAX GmbH. Bei beiden Unternehmen sind die Umsatzerlöse rückläufig. Die weitere Entwicklung der Gesellschaften wird genau beobachtet. Die Kamenzer Bildungsgesellschaft muss in Zukunft Gewinne erwirtschaften, damit Investitionen getätigt werden können, um einem Investitionsstau vorzubeugen. Dazu sind auch weiterhin Bemühungen zur Suche nach alternativen Möglichkeiten, insbesondere für Projekte im sozialen Bereich, notwendig. Die Gesellschaft ist im Jahr 2020 von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erheblich betroffen. Dies betrifft sowohl den Bereich der Essensversorgung als auch die Bereiche Soziale Betreuung und Bildungsmaßnahmen.

Das positive Ergebnis der POLYSAX GmbH konnte nur durch gezahlte Zuschüsse der Gesellschafter erwirtschaftet werden. Durch die Ausrichtung auf die Durchführung von Aus- und Weiterbildung der POLYSAX GmbH bedarf es vor allem geeigneter und williger Personen aus den relevanten Zielgruppen Schulabsolventen und Leistungsempfänger, um eine positive Entwicklung sicherzustellen. Mit der vorhandenen Ausstattung sowie den zahlreich vorhandenen Maschinen und Anlagen ist für die Einrichtung ein Alleinstellungsmerkmal in ganz Ostdeutschland zu verzeichnen. Mit der Corona-bedingten temporären Einstellung der Aus- und Weiterbildung ab dem 19.03.2020 (Normalbetrieb ab 02.06.2020) hat sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft weiter verschlechtert. Die Geschäftsführung prognostiziert erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten, sollte die Zahl der Auszubildenden im 1. Lehrjahr nicht signifikant steigen.

## **Verkehr**

Der Landkreis Bautzen war im Wirtschaftsjahr 2019 Minderheitsgesellschafter von drei Verkehrsunternehmen. Das Segment Verkehr ist bezogen auf die geringen Anteile vom Landkreis aufgrund des anteiligen Eigenkapitals und der Bilanzsumme nicht das größte Segment. Die Flugplatz Kamenz GmbH (Anteil LK BZ 40 %) konnte im Berichtsjahr ein positives Ergebnis erwirtschaften. Da sich deren Geschäftstätigkeit im Wesentlichen auf die Vermietung und Verpachtung der zur Verfügung stehenden Anlagegüter beschränkt, ist die Gesellschaft von den Zuschüssen der Gesellschafter abhängig.

Die Regionalbus Oberlausitz GmbH (Anteil LK BZ 26 %) konnte das Wirtschaftsjahr 2019 nicht wie in den Vorjahren mit einem Jahresüberschuss abschließen. Der Fehlbetrag beträgt 109 TEUR. Dieser resultiert aus erhöhten Personalaufwendungen durch Tarifierhöhungen, erhöhten Aufwendungen für Subunternehmer, sowie der aufwandserhöhenden Auflösung bilanzierter latenter Steuern. Aufgrund Corona-bedingter Rückgänge bei den Fahrgelderlösen prognostiziert die Geschäftsführung für 2020 einen Ergebnisrückgang ggü. dem Planansatz.

Weiterhin hält der Landkreis Bautzen einen geringen Anteil (0,5837 %) an der Flughafen Dresden GmbH. Die Landesdirektion Sachsen bestätigte im Jahr 2018 die Rechtmäßigkeit der Beteiligung an der Gesellschaft. Im Berichtsjahr waren große Umsatzeinbußen durch die Germania-Insolvenz zu verzeichnen, die im Jahresverlauf nur teilweise wieder ausgeglichen werden konnten. Es entstand ein höherer Jahresverlust als geplant.

Beteiligung	Beteiligungsquote <sup>1</sup>	Eigenkapital (in Tsd. €)	Bilanzsumme (in Tsd. €)	Umsatz (in Tsd. €)	Beschäftigte
<b>Eigenbetriebe</b>					
Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen		416,4	962,1	1.627,2	47
Deutsch-Sorbisches Volkstheater		3.515,2	13.304,3	1.919,1	135
		<b>3.931,5</b>	<b>14.266,3</b>	<b>3.546,2</b>	<b>182</b>
<b>Konzern OLK</b>					
Oberlausitz-Kliniken gGmbH	d: 100,00%	32.236,9	98.789,0	94.873,5	1.192
Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	d: 0% i: 100,00%	10.169,7	12.472,7	18.725,5	459
OL Physio GmbH	d: 0% i: 100,00%	209,0	639,6	3.242,4	75
Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH	d: 0% i: 100,00%	871,1	1.545,4	3.454,8	65
		<b>43.486,6</b>	<b>113.446,7</b>	<b>120.296,2</b>	<b>1.791</b>
<b>Wirtschaftsförderung (WiFö)_Tourismus</b>					
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH	d: 26,25%	149,0	393,2	394,9	9
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH	d: 33,33%	1.937,9	10.315,7	885,6	13
Lausitzer Technologiezentrum GmbH	d: 33,20%	1.189,0	2.817,1	371,5	9
Rossendorfer Technologiezentrum GmbH	d: 70,00%	109,8	812,6	315,6	-
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH	d: 14,29%	197,7	918,8	0,0	21
		<b>3.583,4</b>	<b>15.257,4</b>	<b>1.967,6</b>	<b>52</b>
<b>Bildung</b>					
Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH	d: 100,00%	551,0	800,1	1.681,1	44
Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH	d: 55,00%	391,1	2.642,5	454,3	5
		<b>942,1</b>	<b>3.442,5</b>	<b>2.135,4</b>	<b>49</b>
<b>Verkehr</b>					
Flugplatz Kamenz GmbH	d: 40,00%	-	-	57,6	-
Regionalbus Oberlausitz GmbH	d: 26,00%	5.514,0	24.168,0	33.331,5	309
Flughafen Dresden GmbH	d: 0,58%	146.541,1	167.795,7	46.241,0	228
		<b>152.055,1</b>	<b>191.963,6</b>	<b>79.630,1</b>	<b>537</b>

<sup>1</sup> d = direkt, i = indirekt (mittelbare Beteiligung Landkreis über die Oberlausitz-Kliniken gGmbH)

## Gegenüberstellung der Segmente

In den folgenden Tabellen werden die verschiedenen Segmente gegenübergestellt.

### Übersicht der Kennzahlsummen pro Segment

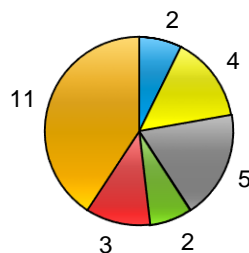
Segment	Anzahl Beteiligungen	Eigenkapital (in Tsd. €)	Bilanzsumme (in Tsd. €)	Umsatz (in Tsd. €)	Beschäftigte
Eigenbetriebe	2	3.931,5	14.266,3	3.546,2	182
Konzern OLK	4	43.486,6	113.446,7	120.296,2	1.791
WiFö_Tourismus	5	3.583,4	15.257,4	1.967,6	52
Bildung	2	942,1	3.442,5	2.135,4	49
Verkehr	3	152.055,1	191.963,6	79.630,1	537
Zweckverbände	11	0,0	0,0	0,0	0

### Übersicht der Anzahl der Unternehmen nach Beteiligungshöhen pro Segment

Segment	Eigenbetriebe	Zweckverbände	> 50 %	20 - 50 %	< 20 %	Gesamt
Eigenbetriebe	2	-	-	-	-	2
Konzern OLK	-	-	4	-	-	4
WiFö_Tourismus	-	-	1	3	1	5
Bildung	-	-	2	-	-	2
Verkehr	-	-	-	2	1	3
Zweckverbände	-	11	-	-	-	11

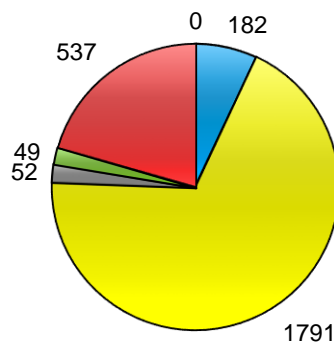
### Anzahl der Beteiligungen je Segment

■ Eigenbetriebe 
 ■ Konzern OLK 
 ■ WiFö\_Tourismus 
 ■ Bildung 
 ■ Verkehr 
 ■ Zweckverbände

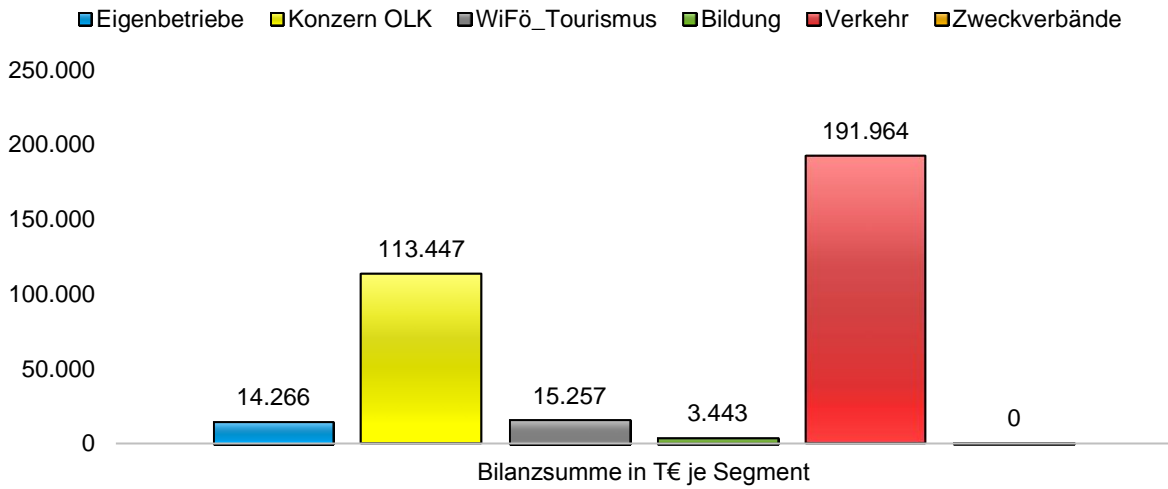


### Anzahl der Beschäftigten je Segment

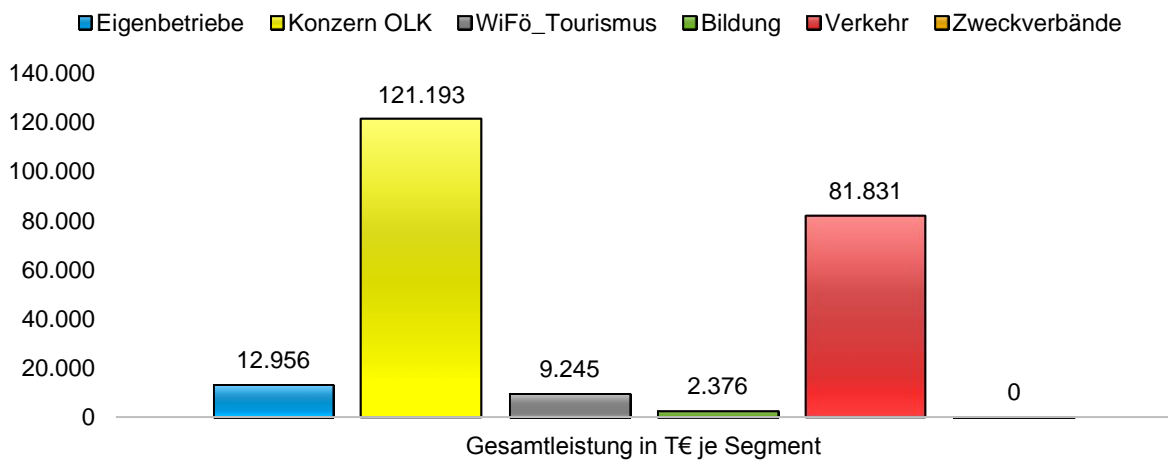
■ Eigenbetriebe 
 ■ Konzern OLK 
 ■ WiFö\_Tourismus 
 ■ Bildung 
 ■ Verkehr 
 ■ Zweckverbände



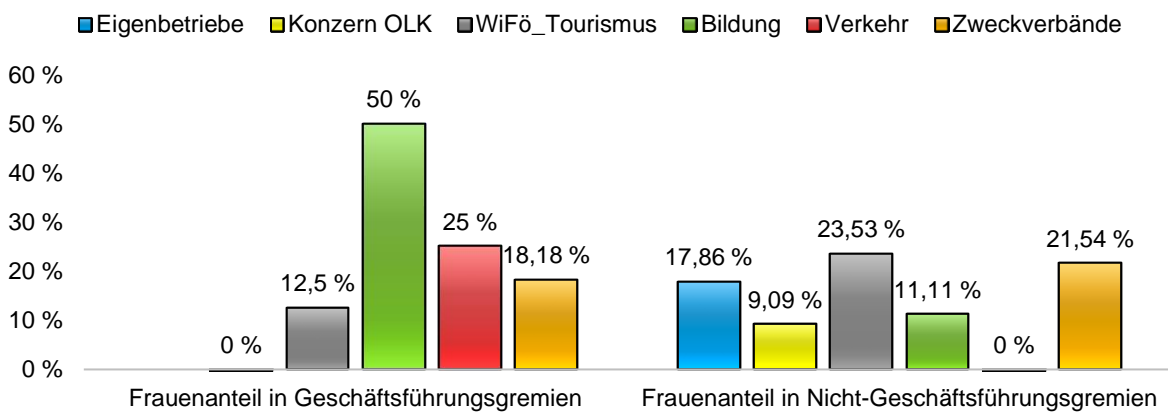
### Bilanzsummen in T€ je Segment



### Gesamtleistung (= Summe aller Erträge) in T€ je Segment



### Frauenanteil in den Gremien nach Segment



## Übersicht zu den Finanzbeziehungen 2019

Übersicht über die Finanzbeziehungen des Landkreises / der Gemeinde zu den Eigenbetrieben, Zweckverbänden, Unternehmen, Anstalten & Vereinen									
Name des Eigenbetriebs, Zweckverbandes, Unternehmens	Stammeinlage/Haftungskapital			Verlustabdeckung, Umlage und sonstige Zuschüsse vom Landkreis		Gewinnabführung an den Landkreis		Leistungen von Unternehmen/ Eigenbetrieben/ Zweckverbänden an den Landkreis	Leistungen des Landkreises an Unternehmen/ Eigenbetriebe/ Zweckverbände
	Gesamt in T€	Anteil Land- kreis in T€	Anteil in %	2018 in T€	2019 in T€	2018 in T€	2019 in T€	2019 in T€	2019 in T€
<b>Eigenbetriebe</b>									
Kreismusikschule/Kreisvolks- hochschule Bautzen	0,00	-	-	1.352,06	1.619,80	-	-	197,95	17,70
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	0,00	-	-	1.560,00	1.627,00	-	-	121,74	100,49
<b>Konzern OLK</b>									
Oberlausitz-Kliniken gGmbH	100,00	100,00	100,00	-	-	-	-	32,53	64,39
Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	100,00	100,00	100,00	-	-	-	-	-	-
OL Physio GmbH	25,00	25,00	100,00	-	-	-	-	-	-
Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH	25,00	25,00	100,00	-	-	-	-	-	-
<b>WiFö_Tourismus</b>									
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH	32,00	8,40	26,25	152,35	151,32	-	-	-	-
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH	383,70	127,90	33,33	-	-	-	-	-	88,50
Lausitzer Technologiezentrum GmbH	76,80	30,60	39,84	-	-	-	-	-	-
Rosendorfer Technologiezentrum GmbH	26,00	18,20	70,00	-	-	-	-	1,49	-
Wirtschaftsregion Lausitz GmbH	35,00	5,00	14,29	-	25,00	-	-	-	-
<b>Bildung</b>									
Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH	25,60	25,60	100,00	-	-	-	-	-	229,58
Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH	25,00	13,75	55,00	-	-	-	-	-	23,56



**Übersicht über die Finanzbeziehungen des Landkreises / der Gemeinde zu den Eigenbetrieben, Zweckverbänden, Unternehmen, Anstalten & Vereinen**

Name des Eigenbetriebs, Zweckverbandes, Unternehmens	Stammeinlage/Haftungskapital			Verlustabdeckung, Umlage und sonstige Zuschüsse vom Landkreis		Gewinnabführung an den Landkreis		Leistungen von Unternehmen/ Eigenbetrieben/ Zweckverbänden an den Landkreis	Leistungen des Landkreises an Unternehmen/ Eigenbetriebe/ Zweckverbände
	Gesamt in T€	Anteil Land- kreis in T€	Anteil in %	2018 in T€	2019 in T€	2018 in T€	2019 in T€	2019 in T€	2019 in T€
<b>Verkehr</b>									
Flugplatz Kamenz GmbH	26,00	10,40	40,00	32,58	49,20	-	-	-	-
Regionalbus Oberlausitz GmbH	4.100,00	1.066,00	26,00	-	-	156,07	298,66	-	16.267,80
Flughafen Dresden GmbH	3.065,71	17,90	0,58	-	-	-	-	-	-
<b>Zweckverbände</b>									
Kulturräum Oberlausitz- Niederschlesien	0,00	-	-	3.259,28	3.232,17	-	-	4.671,12	-
Kommunaler Sozialverband Sachsen	0,00	-	-	32.391,10	33.998,02	-	-	3.153,69	-
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	0,00	-	-	117,84	120,52	-	-	-	0,29
Regionaler Planungsverband Oberlausitz/Niederschlesien	0,00	-	-	58,61	58,61	-	-	-	-
Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien	0,00	-	-	-	-	-	-	445,17	7,00
Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien	0,00	-	-	917,26	206,91	-	-	-	8.701,84
Sparkassenzweckverband Elbtal- Westlausitz	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe Z-VOE	0,00	-	-	-	-	-	-	2,95	-
Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen	0,00	-	-	80,85	160,53	-	-	-	-
Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden	0,00	-	-	20,64	21,08	-	-	-	63,23
Zweckverband Sächsisches Industriemuseum	0,00	-	-	340,50	374,86	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>8.045,81</b>	<b>1.573,75</b>		<b>40.283,07</b>	<b>41.645,02</b>	<b>156,07</b>	<b>298,66</b>	<b>8.626,64</b>	<b>25.564,38</b>



## **Eigenbetriebe**

## Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Schilleranlagen 1  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 42241  
E-Mail: kreismusikschule-bautzen@gmx.net  
Webseite: <http://www.kreismusikschule-bautzen.de>



**Rechtsform:** Eigenbetrieb

**Gründungsdatum:** 01.01.2005

**Datum der aktuellen Satzung:** 18.12.2008

#### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Betriebsteils Kreismusikschule ist die Pflege und Förderung künstlerisch-kreativer, insbesondere musikalischer Fähigkeiten. Er soll als Bildungsstätte einer möglichst früh einsetzenden und umfassenden Erschließung und Förderung musikalischer Fähigkeiten dienen und so zur musikalischen Bildung breiter Bevölkerungskreise beitragen. Die Herausbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren durch eine umfassende instrumentale und vokale Ausbildung, die Begabtenfindung und -förderung sowie die vorberufliche Fachausbildung bis zur Hochschulreife sind ihre besonderen Aufgaben.

Der Betriebsteil Kreisvolkshochschule ist das kommunale Weiterbildungszentrum des Landkreises Bautzen. Er versteht sich als Stätte lebenslangen Lernens und beruflicher Fortbildung sowie als Ort der Begegnung und sinnvollen Freizeitgestaltung. Sie ist offen für alle Bürgerinnen und Bürger. Aufgabe der Kreisvolkshochschule ist es, Veranstaltungen in den Fachgebieten Politik - Gesellschaft - Umwelt, Kultur - Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Arbeit - Beruf und Grundbildung durchzuführen.

#### Kapital:

Stammkapital	0€
--------------	----

### II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

#### Betriebsleitung

##### 1. Betriebsleiter

Frau Charlotte Garnys
-----------------------

##### 2. Betriebsleiter

Herr Klaus Helbig
-------------------

**Betriebsausschuss (= Kultur- und Bildungsausschuss)**

Vorsitz

Herr Michael Harig

außerordentliches Mitglied

Herr René Jatzwauk  
(bis 29.09.2019)

Mitglieder

<u>Mitglieder bis 29.09.2019</u>	<u>Stellvertreter bis 29.09.2019</u>
Frau Margit Boden	Herr René Pötschke
Herr Roland Dantz	Herr Andreas Koch
Herr Jens Dietzmann	Frau Kerstin Robel
Herr Uwe Eckhardt	Herr Thomas Delling
Herr Andreas Erler	Herr Sebastian Hein
Herr Maik Förster	Herr Christian Mögel
Frau Kathrin Gessel	Herr Ulrich Just
Herr Christian Groß	Herr Gerd Schuster
Herr Dr. Peter M. Jahn-Bresan	Frau Susanne Wittmann-Beschel
Herr Günther Jahnel	Herr Jürgen Wähnert
Herr Heiko Kosel	Herr Wolfgang Mudrack
Herr Veit Künzelmann	Herr Matthias Grahl
Herr Hermann Lindenkreuz	Frau Susann Müller-Gedan
Frau Monika Maßwig	Herr Peer Tomschke
Frau Roswitha Ohl	Herr Roland Fleischer
Herr Norman Retzlaff	Frau Kerstin Otto
Herr Matthias Seidel	Herr Andreas Brade
Herr David Statnik	Herr Siegfried Schuster
Herr Diethold Tietz	Frau Viola Berger
Herr Maik Weise	Herr Matthias Bosch
Herr Dr. Christoph Wowtscherk	Herr Gerhard Kockert
Herr Wolfgang Zettwitz	Herr Vinzenz Baberschke

Mitglieder ab 30.09.2019

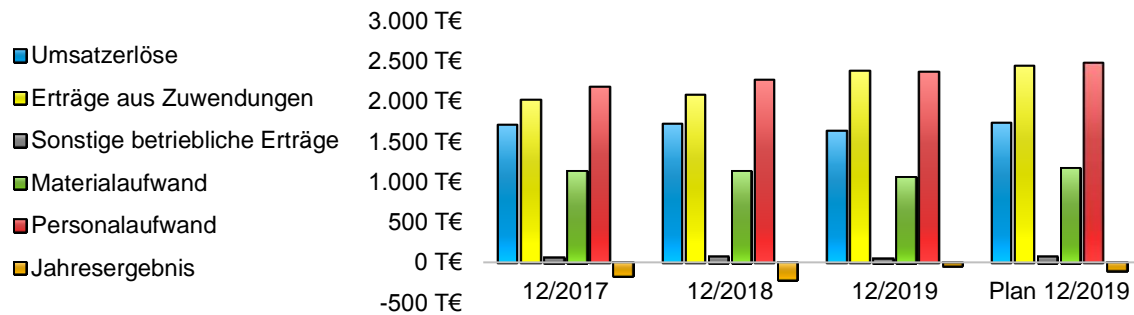
Herr Dawid Statnik  
Herr Maik Förster  
Herr Peer Tomschke  
Herr Dirk Rolka  
Herr Matthias Seidel  
Herr Maik Weise  
Herr Jonas Löschau  
Herr Dieter Dubau  
Frau Cordula Gneuß  
Herr Claus Kleinert  
Herr Paul Neumann  
Herr Henry Nitzsche  
Herr Detlef Oelsner  
Herr Andreas Pech  
Herr Jan Budar  
Herr Jens Krüger  
Frau Elke Förster  
Herr Heiko Kosel  
Frau Roswitha Ohl  
Herr Thomas Dellling  
Herr Hermann Lindenkreuz  
Frau Birgit Ranft

Stellvertreter ab 30.09.2019

Herr Thomas Leberecht  
Herr Andreas Eler  
Herr Matthias Hensel  
Herr Mirko Pink  
Herr Sven Nowotny  
Herr Gottfried Krause  
Herr Frank-Peter Sühnel  
Herr Jörg Jevlasch  
Herr Ralph-Peter Hechtberger  
Herr Torsten Müller  
Herr Stefan Lehmann  
Herr Marco Gbureck  
Herr Jürgen Kindermann  
Herr Matthias Schniebel  
Herr Markus Neumann  
Frau Beate Hufnagel  
Frau Andrea Kubank  
Frau Ines Kupka  
Dr. Cordula Heß  
Herr Dr. Stephan Markus Helbig  
Herr Karsten Stephan  
Herr Siegfried Kühn

**III BETEILIGUNGEN**

Der Eigenbetrieb selbst hält keine Beteiligungen.

**IV KENNZAHLEN**
**Gewinn und Verlust**


	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	1.700,0 T€	1.713,3 T€	1.627,2 T€	1.727,5 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	2.012,6 T€	2.076,8 T€	2.376,8 T€	2.437,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	55,4 T€	73,4 T€	50,7 T€	70,0 T€
<b>Gesamtleistung</b>	3.768,0 T€	3.863,5 T€	4.054,7 T€	4.234,5 T€
<b>Materialaufwand</b>	1.125,4 T€	1.130,5 T€	1.052,7 T€	1.171,5 T€
<b>Personalaufwand</b>	2.174,6 T€	2.261,0 T€	2.363,8 T€	2.475,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	45,7 T€	62,9 T€	75,6 T€	54,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	590,8 T€	623,0 T€	607,4 T€	633,2 T€
<b>Jahresergebnis</b>	-169,0 T€	-212,5 T€	-46,0 T€	-99,2 T€

**Bilanz**

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	306,0 T€	330,6 T€	380,8 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	614,0 T€	467,0 T€	578,1 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	564,0 T€	426,4 T€	475,6 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	24,0 T€	3,1 T€	3,1 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	674,9 T€	462,4 T€	416,4 T€
<b>Sonderposten</b>	108,3 T€	124,1 T€	154,9 T€
<b>Rückstellungen</b>	103,8 T€	129,4 T€	83,5 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	26,9 T€	55,6 T€	277,2 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	30,1 T€	29,2 T€	30,1 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	944,1 T€	800,7 T€	962,1 T€

## Finanzkennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	-9,9 %	-12,4 %	-2,8 %
Liquide Mittel 1. Grades	564,0 T€	426,4 T€	475,6 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	-127,6 T€	-152,3 T€	29,6 T€
Materialaufwandsquote (in %)	29,9 %	29,3 %	26,0 %
Personalaufwandsquote (in %)	57,7 %	58,5 %	58,3 %
Eigenkapitalquote (in %)	71,5 %	57,7 %	43,3 %
Fremdkapitalquote (in %)	17,0 %	26,8 %	40,6 %

## Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	47,0	47,0	47,0
Umsatz pro Mitarbeiter	36.171,3 EUR	36.453,0 EUR	34.620,7 EUR
Schüler (Stichtag 31.12.)	2.715,0	2.623,0	2.657,0
Kreismusikschule			
Teilnehmerzahl	6.965,0	6.282,0	6.125,0
Kreisvolkshochschule			
Kurse Kreisvolkshochschule	680,0	662,0	675,0
Unterrichtseinheiten	15.670,0	16.918,0	13.785,0
Kreisvolkshochschule			
Teilnehmer je Kurs KVHS	10,2	9,5	9,1

## Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
Gewinnausschüttung	keine
Sonstige	197,95
dar.: Miete/Betriebskosten	170,70
dar.: Erstattungen (Hausmeister, Versicherung, Gehaltsabrechnung, Abfallgebühren)	27,25
dar.: Öffentliche Bekanntmachungen	0,00
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	1.619,80
indirekter Zuschuss über Kulturraum	364,00
indirekter investiver Zuschuss Kulturraum investive Verstärkungsmittel	48,65
Sonstige	17,70
dar.: Sozialermäßigung	16,54
dar.: Sonstige Kulturförderung	0,00
dar.: Leistungserbringung (GTA)	1,16



## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **Lage des Eigenbetriebs** wird wie folgt beurteilt:

Bis zum Redaktionsschluss lag noch kein geprüfter Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule 2019. Die nachfolgenden Zahlen sind aus dem vorläufigen Jahresabschluss entnommen und daher als voraussichtliche Beträge zu betrachten.

Nach dem vorläufigen Jahresabschluss 2019 wird der Eigenbetrieb das Wirtschaftsjahr erneut mit einem Jahresfehlbetrag von ~ 46 TEUR (Plan: -99 TEUR) abschließen. Beide Betriebsteile tragen zu diesem Ergebnis bei (KMS: -13 TEUR, Plan: -102 TUR und KVHS: -33 TEUR, Plan: +3 TEUR).

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gesunken. Das betrifft überwiegend die KVHS. Dagegen sind die sonstigen betrieblichen Erträge gestiegen im Wesentlichen durch den höheren Zuschuss vom Landkreis. Die Personalaufwendungen sind insgesamt gestiegen, aber nur bei der KMS und nicht bei der KVHS.

Erstmals seit 2012 sind die Schülerzahlen der KMS zum 31.12.2019 leicht gestiegen. Bei der KVHS sind die Teilnehmerzahlen weiterhin rückläufig, obwohl die Kurszahlen leicht gestiegen sind.

Zum 31.12.2018 lief nach 10 Jahren der Vertrag mit der Stadt Hoyerswerda zur Übernahme des dortigen Musik- und Volkshochschulangebotes aus. Mit Beschluss (DS 2/0506/18) hat der Kreistag Bautzen in der Sitzung am 26.03.2018 einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Folgevereinbarung für die acht Jahre von 2019 bis 2026 mit einer Festbetragsfinanzierung zugestimmt.

Investitionen wurden insgesamt in Höhe von 117,2 TEUR getätigt. Davon sind bei der KMS 89,9 TEUR für neue Musikinstrumente mit Förderung über den Kulturraum von 48,6 TEUR und bei der KVHS 27,3 TEUR u. a. für die Anschaffung von Laptops mit Förderung über den Freistaat Sachsen von 19,3 TEUR.

Der Umzug der KMS in Bautzen wird voraussichtlich im Jahr 2022 stattfinden. Die KVHS ist am Standort Bautzen bereits im Jahr 2020 in neue Räumlichkeiten umgezogen.

Für beide Betriebsteile des Eigenbetriebs KMS/KVHS besteht dringender Handlungsbedarf, da zum Ende des Jahres 2020 die finanziellen Reserven inzwischen weitestgehend aufgebraucht sein werden. Es wurden in 2020 bereits Maßnahmen zur Stabilisierung des Eigenbetriebes umgesetzt. Um die eigenen Einnahmen zu verbessern, hat der Kreistag Bautzen am 18.05.2020 (DS 3/0046/20) für beide Betriebsteile eine gestaffelte Gebührenerhöhung in zwei Stufen zum 01.08.2020 und zum 01.08.2021 beschlossen. Zudem wird im Jahr 2020 die Buchhaltung reorganisiert und die Aufbauorganisation überprüft.

Die aktuelle Förderperiode vom Kulturraum mit einem festen Förderbetrag wurde übergangsweise bis 2021 verlängert. Der Kulturkonvent wird für die nächste Förderperiode ab 2022 im Jahr 2021 über die neue Höhe und Verteilung der Förderung entscheiden. Dabei ist nach derzeitigen Stand für die KMS mit einer deutlich höheren Förderung zu rechnen. Das wird zur weiteren Stabilisierung der KMS beitragen. Dementsprechend können die Zuschüsse vom Landkreis ab dem Jahr 2022 um 200 TEUR jährlich auf 1.420 TEUR jährlich gesenkt werden.

Im neuen Wirtschaftsplan für 2021/2022 wird daher im Finanzplanungszeitraum von 2022 bis 2024 mit Jahresüberschüssen geplant.

# Deutsch-Sorbisches Volkstheater

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### Firmensitz:

Seminarstraße 12  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 5840  
E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de  
Webseite: <http://www.theater-bautzen.de>



**Rechtsform:** Eigenbetrieb

**Gründungsdatum:** 01.01.1996

**Datum der aktuellen Satzung:** 02.07.2018

### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Betriebes ist die Bewahrung und die Förderung deutscher, sorbischer und bikultureller Theatertradition für die Bevölkerung im Kulturkreis der zweisprachigen Lausitz. Aufgabe ist die laufende Betreibung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtung zum Zwecke der Produktion von Theateraufführungen in den Sparten Schauspiel (deutsch/sorbisch) und Puppentheater (deutsch/sorbisch) sowie Musiktheater durch Bespielung des Musiktheaters Görlitz gemäß getroffener vertraglicher Regelung. Weiterhin erfolgt durch das DSVTh die Bespielung von Abstecherorten im zweisprachigen Gebiet der Lausitz. Für die Sicherung und Gewährleistung von künstlerischem Nachwuchs im sorbischen Sprechtheater betreibt das DSVTh ein Sorbisches Schauspielstudio und ein Sorbisches Kindertheater und kooperiert mit dem Jugendtheater des Sorbischen Gymnasiums.

Das DSVTh ist ein Zweckbetrieb im Sinne vom § 68 Nr. 7 der Abgabenordnung (AO) und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### Kapital:

Stammkapital	0€
--------------	----

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Betriebsleitung

#### Mitglieder

Herr Lutz Hillmann (Intendant = 1. Betriebsleiter)
Herr Ronald Kohrs (Verwaltungsdirektor)

**Betriebsausschuss (= Kultur- und Bildungsausschuss)**

Vorsitz

Herr Michael Harig

außerordentliches Mitglied

Herr René Jatzwauk  
(bis 29.09.2019)

Mitglieder

<u>Mitglieder bis 29.09.2019</u>	<u>Stellvertreter bis 29.09.2019</u>
Frau Margit Boden	Herr René Pötschke
Herr Roland Dantz	Herr Andreas Koch
Herr Jens Dietzmann	Frau Kerstin Robel
Herr Uwe Eckhardt	Herr Thomas Delling
Herr Andreas Erler	Herr Sebastian Hein
Herr Maik Förster	Herr Christian Mögel
Frau Kathrin Gessel	Herr Ulrich Just
Herr Christian Groß	Herr Gerd Schuster
Herr Dr. Peter M. Jahn-Bresan	Frau Susanne Wittmann-Beschel
Herr Günther Jahnel	Herr Jürgen Wähnert
Herr Heiko Kosel	Herr Wolfgang Mudrack
Herr Veit Künzelmann	Herr Matthias Grahl
Herr Hermann Lindenkreuz	Frau Susann Müller-Gedan
Frau Monika Maßwig	Herr Peer Tomschke
Frau Roswitha Ohl	Herr Roland Fleischer
Herr Norman Retzlaff	Frau Kerstin Otto
Herr Matthias Seidel	Herr Andreas Brade
Herr David Statnik	Herr Siegfried Schuster
Herr Diethold Tietz	Frau Viola Berger
Herr Maik Weise	Herr Matthias Bosch
Herr Dr. Christoph Wowtscherk	Herr Gerhard Kockert
Herr Wolfgang Zettwitz	Herr Vinzenz Baberschke

Mitglieder ab 30.09.2019

Herr Dawid Statnik  
Herr Maik Förster  
Herr Peer Tomschke  
Herr Dirk Rolka  
Herr Matthias Seidel  
Herr Maik Weise  
Herr Jonas Löschau  
Herr Dieter Dubau  
Frau Cordula Gneuß  
Herr Claus Kleinert  
Herr Paul Neumann  
Herr Henry Nitzsche  
Herr Detlef Oelsner  
Herr Andreas Pech  
Herr Jan Budar  
Herr Jens Krüger  
Frau Elke Förster  
Herr Heiko Kosel  
Frau Roswitha Ohl  
Herr Thomas Dellling  
Herr Hermann Lindenkreuz  
Frau Birgit Ranft

Stellvertreter ab 30.09.2019

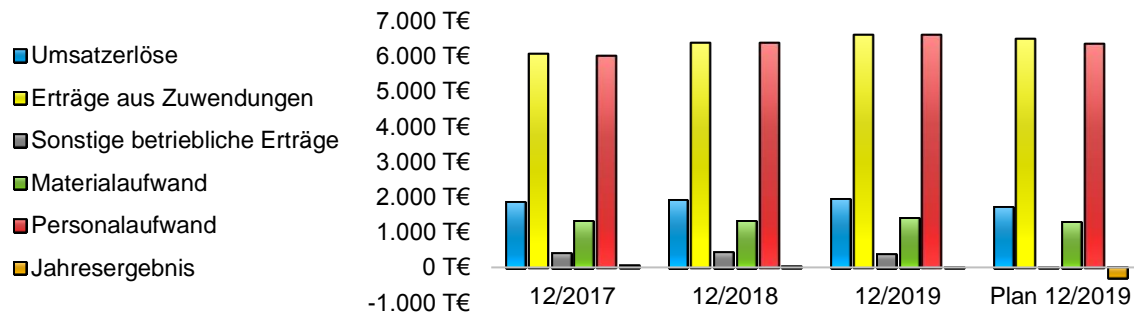
Herr Thomas Leberecht  
Herr Andreas Eler  
Herr Matthias Hensel  
Herr Mirko Pink  
Herr Sven Nowotny  
Herr Gottfried Krause  
Herr Frank-Peter Sühnel  
Herr Jörg Jevlasch  
Herr Ralph-Peter Hechtberger  
Herr Torsten Müller  
Herr Stefan Lehmann  
Herr Marco Gbureck  
Herr Jürgen Kindermann  
Herr Matthias Schniebel  
Herr Markus Neumann  
Frau Beate Hufnagel  
Frau Andrea Kubank  
Frau Ines Kupka  
Dr. Cordula Heß  
Herr Dr. Stephan Markus Helbig  
Herr Karsten Stephan  
Herr Siegfried Kühn

**III BETEILIGUNGEN**

Der Eigenbetrieb selbst hält keine Beteiligungen.

## IV KENNZAHLEN

### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	1.834,6 T€	1.910,6 T€	1.919,1 T€	1.700,0 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	6.068,1 T€	6.358,6 T€	6.584,0 T€	6.469,2 T€
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	403,8 T€	420,8 T€	374,7 T€	3,0 T€
<b>Gesamtleistung</b>	8.303,0 T€	8.687,2 T€	8.901,4 T€	8.172,2 T€
<b>Materialaufwand</b>	1.304,4 T€	1.301,0 T€	1.379,7 T€	1.275,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	5.998,5 T€	6.361,1 T€	6.591,2 T€	6.327,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	493,4 T€	488,6 T€	471,3 T€	495,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	436,9 T€	497,2 T€	448,7 T€	359,0 T€
<b>Jahresergebnis</b>	60,9 T€	32,3 T€	3,8 T€	-290,8 T€

### Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	12.085,0 T€	11.745,6 T€	11.606,1 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	1.433,1 T€	1.557,0 T€	1.697,3 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.304,8 T€	1.414,5 T€	1.551,5 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3,9 T€	2,4 T€	0,9 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	3.479,1 T€	3.511,4 T€	3.515,2 T€
<b>Sonderposten</b>	9.198,2 T€	8.826,8 T€	8.759,5 T€
<b>Rückstellungen</b>	215,6 T€	350,8 T€	442,6 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	629,0 T€	616,0 T€	587,0 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-	-	-
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	13.521,9 T€	13.305,0 T€	13.304,2 T€

## Finanzkennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	3,3 %	1,7 %	0,2 %
Liquide Mittel 1. Grades	1.304,8 T€	1.414,5 T€	1.551,5 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	161,9 T€	117,5 T€	85,9 T€
Materialaufwandsquote (in %)	15,7 %	15,0 %	15,5 %
Personalaufwandsquote (in %)	72,2 %	73,2 %	74,0 %
Eigenkapitalquote (in %)	25,7 %	26,4 %	26,4 %
Fremdkapitalquote (in %)	6,2 %	7,3 %	7,7 %

## Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	129,0	133,0	135,0
Umsatz pro Mitarbeiter	14.221,7 EUR	14.365,8 EUR	14.215,3 EUR
Anteil Sommertheater an Erlösen	39,1 %	37,8 %	34,2 %
Besucher	156.237,0	154.883,0	152.573,0
Veranstaltungen	966,0	876,0	925,0
durchschnittliche Umsatzerlöse je Besucher	11,7 EUR	12,3 EUR	12,6 EUR
Zuschuss Landkreis Bautzen je Besucher	9,7 EUR	10,4 EUR	10,6 EUR
durchschnittliche VzÄ im Jahr	121,1	127,3	125,6

## Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
Gewinnausschüttung	keine
Sonstige	121,74
dar.: Öffentliche Bekanntmachungen	45,22
dar.: Unfallversicherung	26,31
dar.: Versicherungsbeiträge	23,69
dar.: Pachtzins Ortenburghof BZ	17,92
dar.: sonstige Einzahlungen	8,61
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	1.560,00
investiver Zuschuss	67,00
Projektförderung (Personalstelle Kommunalen Integrationskoordinator, Thespis)	92,60
indirekter investiver Zuschuss Kulturraum investive Verstärkungsmittel	198,36
indirekter Zuschuss über Kulturraum (inkl. Sitzgemeindeanteil i. H. v. 926 TEUR)	3.232,00
Sonstige	7,89
dar.: Sonstige Zahlungen (Mieten, Theaterveranstaltungen usw.)	7,89

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **Lage des Eigenbetriebs** wird wie folgt beurteilt:

Der Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater (DSVTh) erzielte im Wirtschaftsjahr 2019 einen geringen Jahresüberschuss von rund 4 TEUR (Vorjahr: 32 TEUR). Damit ist das Ergebnis erneut deutlich besser als geplant (Plan: Fehlbetrag 291 TEUR). Wesentliche Ursache dafür waren höhere Umsatzerlöse insbesondere für den Theatersommer und sonstige Erlöse.

In 2019 fanden im Vergleich zum Vorjahr zwar mehr Veranstaltungen diese aber mit 2.310 weniger Besuchern statt. Dadurch sank die Auslastung von 83 % im Vorjahr auf 80 %. Im sorbischen Veranstaltungsbereich stieg die Anzahl der Vorstellungen und der Zuschauer. Beim Theatersommer konnte in 35 Vorstellungen erneut eine sehr gute Auslastung von 98 % erreicht werden.

Bei den Erträgen sanken sowohl die Umsatzerlöse aus dem Theatersommer (-64 TEUR) als auch aus dem Spielbetrieb ohne Theatersommer (-14 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr. Die Zuwendungen des Kulturraums OL-NS, der Stadt Bautzen, der Stiftung für das Sorbische Volk sowie des Landkreises standen nahezu in der geplanten Höhe zur Verfügung.

Mit Beschluss des Kulturkonvents vom 14.10.2014 wurde eine Festbetragsfinanzierung des DSVTh durch den Kulturraum i. H. v. 2.245 TEUR für den Zeitraum 2015 bis 2019 beschlossen. Der Kulturkonvent hatte am 13.12.2018 für das Jahr 2019 und am 16.10.2019 für das Jahr 2020 eine Erhöhung der institutionellen Förderung der Einrichtungen in der Theatersparte (Stichwort: Kulturpakt) um insgesamt 251 TEUR pro Jahr, davon für das DSVTh 61 TEUR beschlossen. Für das Jahr 2021 wird die Kulturraumförderung übergangsweise noch einmal in Höhe des Betrags von 2020 gewährt. Der Kulturkonvent wird für die nächste Förderperiode ab 2022 voraussichtlich im Februar 2021 über die neue Höhe und Verteilung der Förderung entscheiden. Dabei ist nach derzeitigen Stand für das DSVTh nicht mit einer höheren Förderung zu rechnen.

Aufwandsseitig wirkten sich beim gestiegenen Personalaufwand vor allem Tarifsteigerungen (durchschnittlich +3,1 %) und die zusätzlichen Projektstellen (Thespiis-Zentrum, Sorbische Theaterpädagogik) aus. Die Materialaufwendungen sind insbesondere aufgrund der zusätzlichen Kosten für Projekte (u. a. zusätzliche Miete) und höheren Inszenierungskosten gestiegen.

Der Umzug der Werkstätten und Lager an den neuen zentralen Standort in der Löbauer Straße in Bautzen wurde im Jahr 2019 weitestgehend vollzogen und wird im Jahr 2020 abgeschlossen. Dafür erhielt der Eigenbetrieb eine Unterstützung in Form eines investiven Zuschusses vom Landkreis.

Investitionen wurden insgesamt in Höhe von 332 TEUR getätigt. Im Wesentlichen sind das Ausgaben für den Umzug Werkstätten, neue Planungssoftware und Kauf von LED-Beleuchtungstechnik mit Förderung über den Kulturraum von 198 TEUR gewesen.

Um die eigenen Einnahmen zu verbessern, hat der Kreistag Bautzen am 18.05.2020 (DS 3/0047/20) die Erhöhung der Eintrittspreise und Mieten zum 01.08.2020 beschlossen. Ab 2020 wird weiterhin mit jährlich steigenden Zuschüssen der Stiftung für das Sorbische Volk gerechnet. Der Zuschuss vom Landkreis wird ab 2021 um 200 TEUR auf jährlich 1.760 TEUR steigen. Zudem wird ab 2022 ein höherer Sitzgemeindeanteil erwartet. Diese bisher geplanten Einnahmeerhöhungen reichen noch nicht aus, um die künftigen weiteren Kostensteigerungen für Personal und Material vollständig zu kompensieren. Im neuen Wirtschaftsplan für 2021/2022 wird daher im Finanzplanungszeitraum bis 2025 weiterhin mit Jahresfehlbeträgen geplant. Damit werden die finanziellen Reserven aus den Vorjahren in Form der liquiden Mittel und Gewinnvorträge stetig abgebaut.





## **Konzern OLK**

## Oberlausitz-Kliniken gGmbH

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Am Stadtwall 3  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 363 0  
E-Mail: [info@oberlausitz-kliniken.de](mailto:info@oberlausitz-kliniken.de)  
Webseite: <http://www.oberlausitz-kliniken.de>

**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 22171

**Gründungsdatum:** 13.08.2003

**Datum der aktuellen Satzung:** 18.05.2018

#### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Diese Zwecke werden verwirklicht durch die Führung und Betreibung von Krankenhäusern.

Zweck der Gesellschaft ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge die Gewährleistung und Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten und eigenverantwortlich wirtschaftenden Kliniken und Sozialbetrieben sowie die Teilnahme und / oder Sicherstellung des Notarztendienstes/ des Rettungsdienstes im Einzugsgebiet. Zweck der Gesellschaft ist weiterhin die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Bildung, Ausbildung und Erziehung.

Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die Aus- und Weiterbildung von ärztlichen und medizinischen Personal sowie die Unterhaltung einer Ausbildungsstätte für medizinische Berufe. Das Unternehmen der Gesellschaft ist als steuerbefreiter Zweckbetrieb im Sinne von § 51 ff, Abgabenordnung zu führen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

#### Gesellschafter

Landkreis Bautzen	Stammkapital 100.000 €	100,0%
-------------------	------------------------	--------



**II Organe**

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

**Geschäftsführung**

Herr Reiner E. Rogowski
-------------------------

**Aufsichtsrat**Vorsitz

Herr Michael Harig
--------------------

1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Roland Fleischer (bis 29.09.2019)	Herr Roland Fleischer (ab 30.09.2019)
---	--

Mitglieder

Herr Andreas Erler (bis 29.09.2019)	Herr Dr. Robert Böhmer (CDU) (ab 30.09.2019)
Herr Sven Gabriel (bis 29.09.2019)	Herr Sven Gabriel (ab 30.09.2019)
Herr Wolfgang Mudrack (bis 29.09.2019)	Herr Roberto Heilmann (ab 30.09.2019)
Herr Dr. Norbert Krujatz (bis 01.12.2019)	Herr Dr. Norbert Krujatz (ab 02.12.2019)
Frau Prof. Barbara Wuttke (bis 01.12.2019)	Frau Prof. Barbara Wuttke (ab 02.12.2019)

**Gesellschafterversammlung**ständige Vertretung

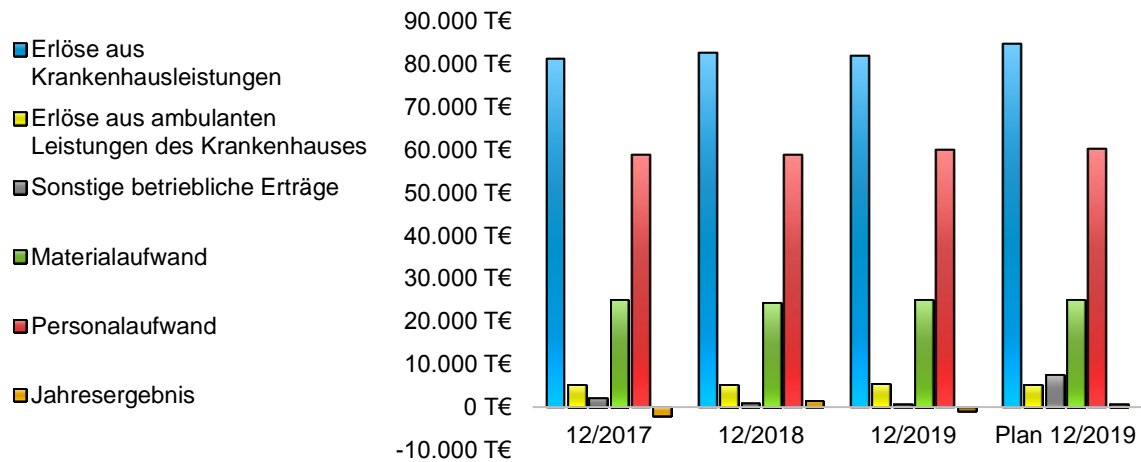
Herr Mathias Bielich	Landkreis Bautzen
----------------------	-------------------

**III BETEILIGUNGEN****Beteiligungen**

Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH	25.000 €	100,0%
OL Physio GmbH	25.000 €	100,0%
Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	100.000 €	100,0%

## IV KENNZAHLEN

## Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Erlöse aus Krankenhausleistungen</b>	81.182,8 T€	82.466,6 T€	81.800,3 T€	84.500,0 T€
<b>Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses</b>	5.010,0 T€	5.139,5 T€	5.349,0 T€	5.200,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.992,2 T€	879,7 T€	606,7 T€	7.500,0 T€
<b>Summe Erlöse und betriebliche Erträge</b>	94.635,8 T€	95.903,0 T€	95.530,6 T€	97.465,0 T€
<b>Materialaufwand</b>	24.890,5 T€	24.208,4 T€	24.896,3 T€	24.825,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	58.783,7 T€	58.653,3 T€	59.866,1 T€	60.037,6 T€
<b>Abschreibungen</b>	4.184,9 T€	4.487,5 T€	4.529,5 T€	5.707,4 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	9.868,1 T€	8.145,5 T€	8.315,4 T€	7.000,0 T€
<b>Jahresergebnis</b>	-2.095,0 T€	1.409,6 T€	-797,8 T€	584,8 T€

## Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Anlagevermögen</b>	78.078,2 T€	74.509,6 T€	73.074,8 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	23.714,0 T€	26.865,7 T€	25.556,9 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	13.011,6 T€	13.058,0 T€	12.144,8 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	260,0 T€	209,5 T€	157,3 T€
<b>Eigenkapital</b>	31.625,1 T€	33.034,6 T€	32.236,9 T€
<b>Sonderposten</b>	28.926,3 T€	27.440,0 T€	28.264,4 T€
<b>Rückstellungen</b>	6.758,1 T€	6.979,8 T€	5.597,8 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	34.717,0 T€	34.116,4 T€	32.675,7 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25,7 T€	14,0 T€	14,1 T€
<b>Bilanzsumme</b>	102.052,1 T€	101.584,7 T€	98.789,0 T€

**Finanzkennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Liquidität 1. Grades (in %)	37,5 %	38,3 %	37,2 %
Liquidität 2. Grades (in %)	64,5 %	74,8 %	73,9 %
Liquidität 3. Grades (in %)	68,3 %	78,7 %	78,2 %
Materialaufwandsquote (in %)	26,3 %	25,2 %	26,1 %
Personalaufwandsquote (in %)	62,1 %	61,2 %	62,7 %
Eigenkapitalquote (in %)	31,0 %	32,5 %	32,6 %

**Individuelle Kennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	1.214,0	1.153,0	1.192,0
tatsächliche Anzahl Betten insgesamt	651,0	622,0	588,0
Umsatzerlöse je Bett	124.704,8 EUR	132.583,0 EUR	139.116,1 EUR
durchschnittliche VzÄ im Jahr	1.003,0	929,0	942,0

**Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
Gewinnausschüttung	keine
Sonstige	32,53
dar.: Erstattung Personalkosten	16,64
dar.: sonstige	15,90
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	keine
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	64,39
dar.: Erstattungen (Betriebsarzt, JÄD, Asyl, Betrieb Rettungswachen)	64,39

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft beendete das Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von ~ 798 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 1.409,6 TEUR). Es ist ein deutlicher Ergebnisrückgang zu verzeichnen (~ -2,2 Mio. EUR). Wesentlicher Grund dafür ist, dass die im Plan berücksichtigten Aufwandssteigerungen für Personal (~ +1,2 Mio. EUR) und Material (+688 TEUR) nicht wie geplant durch entsprechend höhere Erlöse (v. a. aus Krankenhausleistungen) kompensiert werden konnten. Auf der Ertragsseite ergaben sich geringere stationäre Leistungserlöse, obwohl die Patientenzahlen nahezu konstant blieben. Das resultiert u. a. aus geringeren Schweregraden und deutlich gestiegenen Einzelwertberichtigungen aufgrund möglicher umfangreicher Ablehnung erbrachter medizinischer Leistungen von den Krankenkassen. Bei den Aufwendungen lagen die mit in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Instandhaltungskosten auf dem hohen Vorjahresniveau, da in größerem Maße unvorhergesehene Maßnahmen anfielen.

Investitionen erfolgten im Berichtsjahr überwiegend in neue medizinische Geräte, davon u. a. für einen Magnetresonanztomograph.

Mit den bereits im Jahr 2017 eingeleiteten und in den Jahren 2018 und 2019 fortlaufend umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage wurden auf der Ausgabenseite Einsparungen erreicht. Insbesondere vor dem Hintergrund der noch nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie ist es notwendig, dass diese Maßnahmen weiter konsequent umgesetzt und bei Bedarf angepasst werden.

Die Geschäftsleitung geht für die Folgejahre weiter von einer positiven Entwicklung der Gesellschaft aus. Im Halbjahresbericht 2020 wird mit einem etwas höheren Jahresüberschuss gerechnet als geplant (Plan 2020: Überschuss 978 TEUR) aufgrund höherer Budgeterlöse für den stationären Bereich. Das Hauptrisiko besteht auch in den Folgejahren aus der weiteren Entwicklung der Budgeterlöse für stationäre Leistungen in Verbindung mit den Fall- und Patientenzahlen.

# Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



### Firmensitz:

Belmsdorfer Straße 43  
01877 Bischofswerda  
Tel.: 03594 7590  
E-Mail: info@olpk.de  
Webseite: <http://www.olpk.de>

**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 22967

**Gründungsdatum:** 29.06.2004

**Datum der aktuellen Satzung:** 25.03.2019

### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe und des Wohlfahrtswesens. Dieser Zweck wird verwirklicht durch die Führung und Betreibung von Pflegeeinrichtungen.

Zweck der Gesellschaft ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge die Gewährleistung und Sicherstellung von bedarfsgerechten Unterbringungs-, Verpflegungs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen für ältere und hilfsbedürftige Menschen durch leistungsfähige, wirtschaftlich gesicherte und eigenverantwortlich wirtschaftende Sozialbetriebe.

Zweck der Gesellschaft ist weiterhin die Förderung von Bildung, Ausbildung und Erziehung, sowie die Wissenschaft und Forschung. Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben sowie die Aus- und Weiterbildung von pflegerischem Personal. Zu diesem Zweck können Einrichtungen vorgehalten werden.

Das Unternehmen der Gesellschaft ist als steuerbefreiter Zweckbetrieb im Sinne von § 51 ff. Abgabenordnung zu führen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### Gesellschafter

Oberlausitz-Kliniken gGmbH	Stammkapital 100.000 €	100,0%
----------------------------	------------------------	--------

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Sascha Bock

Herr Reiner E. Rogowski

**Aufsichtsrat**

Vorsitz

Herr Mathias Bielich

1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Bernd Amann  
(bis 01.12.2019)

Herr Bernd Amann  
(ab 02.12.2019)

Mitglieder

Herr Eckhart Friese  
(bis 01.12.2019)

Herr Eckhart Friese  
(ab 02.12.2019)

Herr Sebastian Hein  
(bis 29.09.2019)

Herr Sebastian Hein  
(ab 30.09.2019)

Herr Andreas Wendler  
(bis 01.12.2019)

Herr Andreas Wendler  
(ab 02.12.2019)

**III BETEILIGUNGEN**

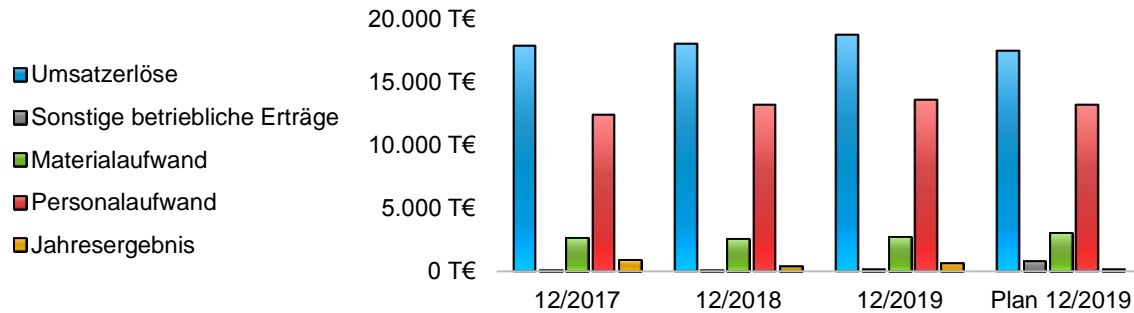
**Beteiligungen**

Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland a.d. Spree gGmbH	100.000 €	100,0%
Westlausitz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,0%
Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	25.000 €	100,0%



## IV KENNZAHLEN

### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	17.860,5 T€	18.018,2 T€	18.725,5 T€	17.413,4 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	73,4 T€	57,3 T€	162,5 T€	783,4 T€
<b>Gesamtleistung</b>	17.934,0 T€	18.075,5 T€	18.888,0 T€	18.196,8 T€
<b>Materialaufwand</b>	2.659,9 T€	2.549,1 T€	2.691,3 T€	3.028,5 T€
<b>Personalaufwand</b>	12.339,2 T€	13.129,1 T€	13.592,7 T€	13.170,5 T€
<b>Abschreibungen</b>	658,4 T€	691,2 T€	679,0 T€	656,7 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.338,2 T€	1.293,6 T€	1.316,4 T€	1.161,9 T€
<b>Jahresergebnis</b>	905,7 T€	383,3 T€	607,7 T€	154,2 T€

### Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	8.245,8 T€	8.007,4 T€	7.904,4 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	4.257,0 T€	4.949,4 T€	4.535,7 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.444,8 T€	3.898,1 T€	3.510,9 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3,4 T€	5,9 T€	32,6 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	9.178,7 T€	9.562,0 T€	10.169,7 T€
<b>Sonderposten</b>	3,3 T€	3,0 T€	2,6 T€
<b>Rückstellungen</b>	970,8 T€	1.034,9 T€	1.006,4 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	2.317,3 T€	2.331,9 T€	1.265,7 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	36,1 T€	31,0 T€	28,3 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	12.506,2 T€	12.962,7 T€	12.472,7 T€

**Finanzkennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	5,1 %	2,1 %	3,2 %
Liquide Mittel 1. Grades	2.444,8 T€	3.898,1 T€	3.510,9 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	1.544,2 T€	1.069,2 T€	1.286,7 T€
Materialaufwandsquote (in %)	14,8 %	14,1 %	14,2 %
Personalaufwandsquote (in %)	68,8 %	72,6 %	72,0 %
Eigenkapitalquote (in %)	73,4 %	73,8 %	81,5 %
Fremdkapitalquote (in %)	26,6 %	26,2 %	18,4 %

**Individuelle Kennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	419,0	445,0	459,0
Umsatz pro Mitarbeiter	42.626,6 EUR	40.490,3 EUR	40.796,4 EUR
Anzahl vollstationäre Pflegeplätze	466,0	466,0	466,0
Anzahl Kurzzeitpflegeplätze	38,0	38,0	38,0

**Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
keine	

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft setzte die positive Entwicklung der Vorjahre mit einem Jahresüberschuss von 608 TEUR (Vj.: 383 TEUR) weiter fort. Als Gründe sind die weiterhin hohe Auslastung der einzelnen Einrichtungen (sowohl im vollstationären Bereich als auch bei Kurzzeitpflegeeinrichtungen), ein effektives Belegungsmanagement und die kontinuierliche Beantragung der entsprechenden Pflegegrade zu nennen. Das Jahresergebnis liegt aufgrund der guten Erlösentwicklung über dem Niveau der Vorjahre mit Ausnahme von 2017. Im Jahr 2017 war das Ergebnis noch höher, da es durch einmalige Einnahmeeffekte geprägt war.

Ebenfalls gestiegen sind die Personal- und die Materialaufwendungen. Die höheren Personalkosten resultieren aus mehr Mitarbeitern und Tarifsteigerungen gemäß Haustarifvertrag. Erneut leicht gesunken sind die Aufwendungen für Instandhaltung auf 431 TEUR (Vj.: 463 TEUR).

Im Wirtschaftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 578,5 TEUR, davon im Wesentlichen für den Kauf von Büroeinrichtungen und medizinischen Geräten z. B. Pflegebetten (252 TEUR) sowie von Software (154 TEUR) und Hardware (167 TEUR) z. B. zur Pflegedokumentation.

Am 25.03.2019 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst, um diesen an die Anforderungen des § 96a Abs. 1 SächsGemO anzupassen in Folge des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts.

Die drei 100 prozentigen Tochterunternehmen der OLPK gGmbH erzielten erneut alle Jahresüberschüsse. Im Einzelnen sind das bei der Westlausitz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH Pulsnitz 351 TEUR, bei der Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH 42 TEUR sowie bei der Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland a. d. Spree gGmbH 52 TEUR.

Größtes Risiko für die weitere Arbeit ist die Gewinnung von geeignetem Personal .

# OL Physio GmbH

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### Firmensitz:

Stadtwall 3  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 270787 0  
E-Mail: info@ol-physio.de  
Webseite: <http://www.ol-physio.de>



**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 23255

**Gründungsdatum:** 02.06.2004

**Datum der aktuellen Satzung:** 25.03.2019

### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, insbesondere physio- und ergotherapeutischen Leistungen im Wesentlichen im Landkreis Bautzen.

### Gesellschafter

Oberlausitz-Kliniken gGmbH	Stammkapital 25.000 €	100,0%
----------------------------	-----------------------	--------

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Norbert Heckel
---------------------

### Aufsichtsrat

#### Vorsitz

Herr Roland Fleischer (bis 29.09.2019)	Herr Mathias Bielich (ab 28.11.2019)
---	---

#### Mitglieder

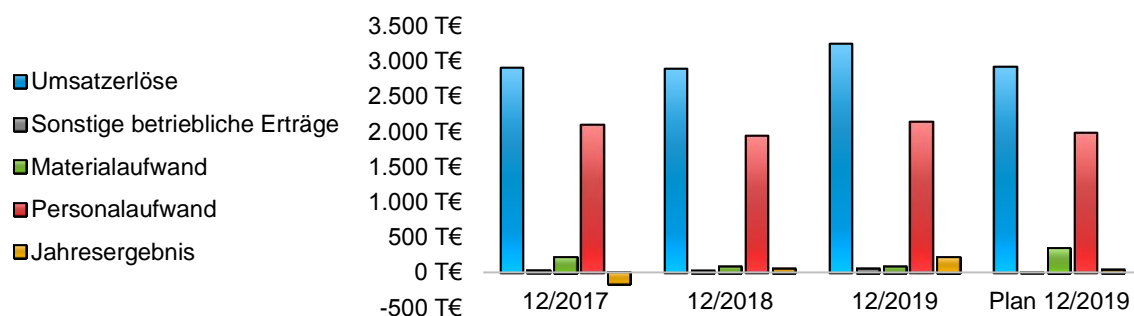
Herr Mathias Bielich (bis 27.11.2019)	
Herr Andreas Erler (bis 29.09.2019)	Herr Andreas Erler (ab 30.09.2019)
	Herr Torsten Müller (ab 30.09.2019)

## III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

## IV KENNZAHLEN

## Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	2.901,7 T€	2.877,2 T€	3.242,4 T€	2.913,2 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	29,8 T€	25,8 T€	54,0 T€	0,0 T€
<b>Gesamtleistung</b>	2.930,6 T€	2.900,5 T€	3.298,7 T€	2.913,2 T€
<b>Materialaufwand</b>	214,2 T€	80,8 T€	79,6 T€	335,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	2.088,0 T€	1.929,5 T€	2.137,8 T€	1.968,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	31,2 T€	25,0 T€	20,1 T€	25,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	753,0 T€	817,6 T€	757,2 T€	540,9 T€
<b>Jahresergebnis</b>	-161,0 T€	54,0 T€	208,2 T€	37,2 T€

## Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	69,5 T€	59,9 T€	47,3 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	507,2 T€	569,6 T€	584,5 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	73,3 T€	74,8 T€	201,0 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1,0 T€	1,1 T€	7,8 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	0,0 T€	0,7 T€	209,0 T€
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	108,3 T€	101,1 T€	307,7 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	522,7 T€	528,7 T€	122,8 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	630,9 T€	630,6 T€	639,6 T€

## Finanzkennzahlen

	12/2017		12/2018		12/2019	
Umsatzrentabilität (in %)	-5,5	%	1,9	%	6,4	%
Liquide Mittel 1. Grades	73,3	T€	74,8	T€	201,0	T€
Cashflow (basierend auf GuV)	-128,8	T€	81,4	T€	226,1	T€
Materialaufwandsquote (in %)	7,3	%	2,8	%	2,4	%
Personalaufwandsquote (in %)	71,2	%	66,5	%	64,8	%
Eigenkapitalquote (in %)	0,0	%	0,1	%	32,7	%
Fremdkapitalquote (in %)	100,0	%	99,9	%	67,3	%

## Individuelle Kennzahlen

	12/2017		12/2018		12/2019	
Mitarbeiteranzahl	81,0		74,0		75,0	
Umsatz pro Mitarbeiter	35.823,7	EUR	38.881,2	EUR	43.231,9	EUR
Anteil Erlöse aus stationären Leistungen für die OLK an den Gesamtumsatzerlösen	24,7	%	25,8	%	22,8	%

## Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
keine	

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft setzte ihre positive Entwicklung des Vorjahres fort und erzielte einen höheren Jahresüberschuss von 208 TEUR (Vj.: 54 TEUR). Das Geschäftsjahr war geprägt durch deutlich höhere Umsatzerlöse an beiden Standorten in Bautzen und Bischofswerda. Eine weitere Ertragssteigerung wurde aufgrund der Einführung bundeseinheitlicher Preise in der ambulanten Versorgung erreicht. Der unrentable Teilbereich der ambulanten muskuloskeletalen Rehabilitation wurde bereits zum Jahreswechsel 2017/2018 eingestellt. Die in dem Zusammenhang begonnene Neuorganisation am Standort Bischofswerda wurde in 2019 abgeschlossen. Der Konsolidierungserfolg dieser getroffenen Entscheidungen trägt neben den Erlössteigerungen mit zur positiven Ergebnisentwicklung bei.

Der Personalaufwand ist trotz eines geringfügigen Rückgangs der Mitarbeiteranzahl gestiegen aufgrund einer Jahressonderzahlung an alle Mitarbeiter und dem Anstieg der Gehälter für Therapeuten. Die Materialaufwendungen sind leicht gesunken.

Investitionen erfolgten im Geschäftsjahr in Höhe von 7,5 TEUR u. a. für medizinische Geräte.

Durch den hohen Jahresüberschuss in 2019 ist die Eigenkapitalquote deutlich gestiegen.

Am 25.03.2019 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst, um diesen an die Anforderungen des § 96a Abs. 1 SächsGemO anzupassen in Folge des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts.

Wesentliche Risiken bestehen in der fortschreitenden Budgetierung der ambulanten Heilmittel und dem stetig wachsenden Konkurrenzdruck im therapeutischen Bereich.

## Medizinische Versorgungszentren der Oberlausitz gGmbH

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Am Stadtwall 3  
02625 Bautzen  
Tel.: 0 35 91 3 63-0  
E-Mail: info@mvzo.de  
Webseite: <http://www.mvzo.de>



**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 24866

**Gründungsdatum:** 07.04.2006

**Datum der aktuellen Satzung:** 25.03.2019

#### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Wohlfahrtswesens.

Zweck der Gesellschaft ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge die Gewährleistung und Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Einrichtungen zur medizinischen und sozialen Versorgung. Die Gesellschaft kann insbesondere medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller zulässigen Leistungen, insbesondere der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung, errichten und betreiben. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst alle für medizinische Versorgungszentren zulässige ärztliche und nichtärztliche Leistungen und alle mit diesen Leistungen im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Zum Unternehmensgegenstand gehört auch die Teilnahme an neuen ärztlichen Versorgungsformen wie integrierten Versorgungsmodellen.

Zweck der Gesellschaft ist weiterhin die Förderung von Bildung, Ausbildung und Erziehung, sowie die Förderung der Wissenschaft und Forschung. Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben sowie die Aus- und Weiterbildung von ärztlichem und medizinischem Personal.

Das Unternehmen der Gesellschaft ist als steuerbefreiter Zweckbetrieb im Sinne von § 51 ff. Abgabenordnung zu führen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

#### Gesellschafter

Oberlausitz-Kliniken gGmbH	Stammkapital 25.000 €	100,0%
----------------------------	-----------------------	--------

### II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

#### Geschäftsführung

Herr Reiner E. Rogowski
-------------------------

## Aufsichtsrat

### Vorsitz

Herr Mathias Bielich

### Mitglieder

Herr Andreas Erler  
(bis 29.09.2019)

Herr Thomas Dittrich  
(ab 30.09.2019)

Frau Cornelia Heyser  
(bis 29.09.2019)

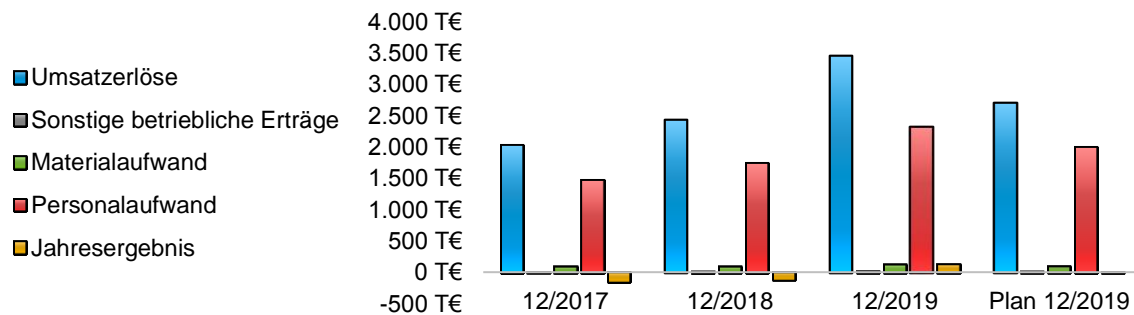
Herr Marco Gbureck  
(ab 30.09.2019)

## III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen hält eine 6 % Beteiligung an der Pflegeheim Bautzen-Seidau gGmbH.

## IV KENNZAHLEN

### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	2.028,9 T€	2.424,3 T€	3.454,8 T€	2.700,0 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	2,0 T€	15,8 T€	21,3 T€	10,0 T€
<b>Gesamtleistung</b>	2.030,9 T€	2.440,2 T€	3.476,1 T€	2.710,0 T€
<b>Materialaufwand</b>	92,6 T€	90,7 T€	120,1 T€	95,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	1.468,6 T€	1.744,6 T€	2.314,9 T€	1.995,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	101,4 T€	130,0 T€	161,4 T€	130,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	525,2 T€	599,9 T€	748,7 T€	505,0 T€
<b>Jahresergebnis</b>	-155,5 T€	-123,8 T€	131,9 T€	-14,2 T€

## Bilanz

	12/2017		12/2018		12/2019	
<b>Aktiva</b>						
<b>Anlagevermögen</b>	447,6	T€	668,2	T€	774,4	T€
<b>Umlaufvermögen</b>	541,4	T€	581,1	T€	770,9	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	190,3	T€	149,4	T€	131,2	T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-		-		-	
<b>Aktive latente Steuern</b>	-		-		-	
<b>Passiva</b>						
<b>Eigenkapital</b>	863,0	T€	739,2	T€	871,1	T€
<b>Sonderposten</b>	-		-		-	
<b>Rückstellungen</b>	34,6	T€	58,9	T€	70,9	T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	92,8	T€	451,4	T€	603,4	T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-		-		-	
<b>Passive latente Steuern</b>	-		-		-	
<b>Bilanzsumme</b>	990,4	T€	1.249,5	T€	1.545,4	T€

## Finanzkennzahlen

	12/2017		12/2018		12/2019	
Umsatzrentabilität (in %)	-7,7	%	-5,1	%	3,8	%
Liquide Mittel 1. Grades	190,3	T€	149,4	T€	131,2	T€
Cashflow (basierend auf GuV)	-54,1	T€	6,1	T€	293,3	T€
Materialaufwandsquote (in %)	4,6	%	3,7	%	3,5	%
Personalaufwandsquote (in %)	72,3	%	71,5	%	66,6	%
Eigenkapitalquote (in %)	87,1	%	59,2	%	56,4	%
Fremdkapitalquote (in %)	12,9	%	40,8	%	43,6	%

## Individuelle Kennzahlen

	12/2017		12/2018		12/2019	
Mitarbeiteranzahl	37,0		51,0		65,0	
Umsatz pro Mitarbeiter	54.835,6	EUR	47.536,0	EUR	53.150,6	EUR
Anzahl Arztpraxen	13,0		15,0		19,0	
durchschnittliche Umsatzerlöse je Arztpraxis	156.070,5	EUR	161.622,5	EUR	181.830,9	EUR
durschnittlicher Personalaufwand je Arztpraxis	112.971,8	EUR	116.308,2	EUR	121.838,2	EUR

## Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
keine	



## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft erzielte erstmals seit 2015 wieder einen Jahresüberschuss von 132 TEUR. Positiv auf das Ergebnis hat sich insbesondere die gute Ertragsentwicklung ausgewirkt. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Das ist im Wesentlichen auf Praxisübernahmen und Neubesetzungen der Praxen mit angestellten Ärzten sowie Optimierungen inklusive zeitnaher Kontrollen in der Abrechnung zurückzuführen. Insgesamt stiegen die Erträge stärker als der Aufwand. Für die ambulante Versorgung gelten weiterhin schwierige Rahmenbedingungen wie Deckelung der Budgets durch die Gesetzgebung und akuter Ärztemangel.

An 10 Standorten des Landkreises Bautzen betreibt die Gesellschaft 19 Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen. Im Jahr 2019 wurden weitere Arztpraxen übernommen bzw. neubesetzt. Übernommen wurden eine Chirurgische Praxis in Bischofswerda, eine Praxis für Augenheilkunde in Bautzen und eine Praxis für Kinder- und Jugendmedizin in Bischofswerda.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 269 TEUR getätigt. Davon in das immaterielle Vermögen für den Firmenwert der übernommenen Arztpraxen und den Kauf von Software sowie in Sachanlagen für die Praxisausstattung der übernommenen Praxen und medizinische Geräte.

Am 25.03.2019 wurde der Gesellschaftsvertrag neugefasst, um diesen an die Anforderungen des § 96a Abs. 1 SächsGemO anzupassen in Folge des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts.



## **Wirtschaftsförderung (WiFö)\_Tourismus**

## Marketing-Gesellschaft Oberlausitz/Niederschlesien mbH

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Humboldtstraße 25  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 4877 0  
E-Mail: info@oberlausitz.com  
Webseite: <http://www.oberlausitz.com>



**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 2960

**Gründungsdatum:** 15.02.2002

**Datum der aktuellen Satzung:** 20.12.2016

#### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung eines professionellen Standortmarketings für Wirtschaft und Tourismus sowie die Bekanntmachung der Region Oberlausitz-Niederschlesien.

Dazu zählen auch die Entwicklung einer gemeinsamen Marketingstrategie der Wirtschaft, der Kommunen und Verbände sowie deren Durchsetzung und die regional gebündelte Nutzung von Online-Diensten zur Vermittlung von Informationen zur Oberlausitz.

Eine Zusammenarbeit mit Brandenburg unter der Dachmarke Lausitz wird angestrebt. Die Gesellschaft kann öffentliche Zuschüsse entgegennehmen sowie alle Geschäfte und Rechtshandlungen vornehmen, die der Förderung des Unternehmensgegenstandes dienen. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, anfallende Gewinne werden jeweils dem Gesellschaftszweck zugeführt.

#### Kapital:

Stammkapital	32.000 €
--------------	----------

#### Gesellschafter

Landkreis Bautzen	8.400 €	26,25%
Landkreis Görlitz	8.400 €	26,25%
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien	7.200 €	22,50%
Kreissparkasse Bautzen	3.600 €	11,25%
Ostsächsische Sparkasse Dresden	3.600 €	11,25%
Tourismusverband Oberlausitz-Niederschlesien e.V.	800 €	2,50%

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Olaf Franke
------------------

### Aufsichtsrat

#### Vorsitz

Herr Michael Harig
--------------------

#### Mitglieder

Herr Frank Hensel
-------------------

Herr Dirk Albers
------------------

Herr Ulrich Franzen
---------------------

Herr Ralf Hartleb
-------------------

Herr Christoph Mehnert (ab 30.09.2019 Landkreis Bautzen)
---

Herr Bernd Lange (bis 29.10.2019 Landkreis Görlitz)
--

Herr Octavian Ursu (ab 30.10.2019 Landkreis Görlitz)
---

### Gesellschafterversammlung

#### Mitglied

Herr Norbert Wolf (bis 29.09.2019)
---------------------------------------

Herr Frank-Bernd Sühnel (ab 30.09.2019)
--

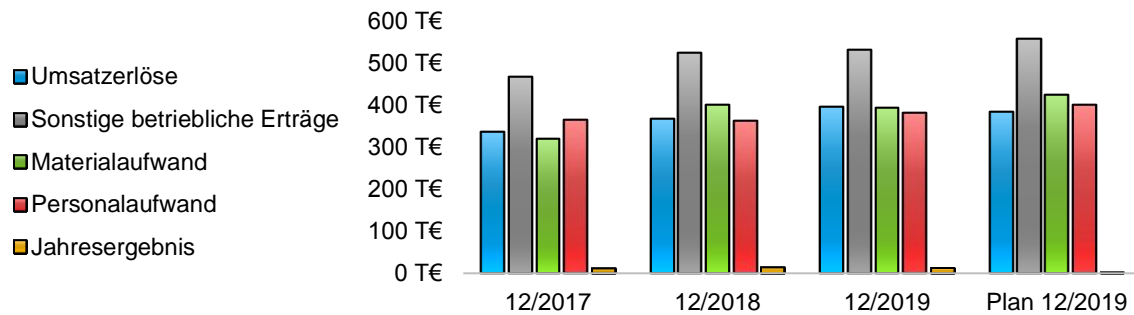
## III BETEILIGUNGEN

### Beteiligungen

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH	6.000 €	6,0%
--	---------	------

## IV KENNZAHLEN

## Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	334,3 T€	367,6 T€	394,9 T€	382,4 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	465,6 T€	523,7 T€	530,2 T€	555,5 T€
<b>Gesamtleistung</b>	800,0 T€	891,3 T€	925,0 T€	937,9 T€
<b>Materialaufwand</b>	318,3 T€	400,4 T€	393,4 T€	423,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	363,8 T€	361,3 T€	381,0 T€	398,9 T€
<b>Abschreibungen</b>	5,8 T€	6,1 T€	10,7 T€	6,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	99,5 T€	107,9 T€	126,2 T€	108,7 T€
<b>Jahresergebnis</b>	11,2 T€	14,3 T€	12,8 T€	1,3 T€

## Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	8,7 T€	11,0 T€	19,1 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	253,6 T€	317,6 T€	357,9 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	230,6 T€	264,6 T€	329,6 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10,0 T€	15,2 T€	16,2 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	121,8 T€	136,2 T€	149,0 T€
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	34,2 T€	93,2 T€	92,3 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	91,3 T€	78,1 T€	144,6 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25,0 T€	36,4 T€	7,4 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	272,3 T€	343,8 T€	393,2 T€

**Finanzkennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	3,4 %	3,9 %	3,3 %
Liquide Mittel 1. Grades	230,6 T€	264,6 T€	329,6 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	9,2 T€	12,3 T€	23,6 T€
Materialaufwandsquote (in %)	39,8 %	44,9 %	42,5 %
Personalaufwandsquote (in %)	45,5 %	40,5 %	41,2 %
Eigenkapitalquote (in %)	44,8 %	39,6 %	37,9 %
Fremdkapitalquote (in %)	55,2 %	60,4 %	62,1 %

**Individuelle Kennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	10,0	9,0	9,0
Umsatz pro Mitarbeiter	33.432,6 EUR	40.844,7 EUR	43.873,7 EUR

**Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	151,32
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	keine

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die 2002 gegründete Marketinggesellschaft ist mit dem Standortmarketing für die Oberlausitz beauftragt. Das Geschäftsjahr 2019 kann sowohl aus betriebswirtschaftlicher Sicht, als auch aus fachlich-inhaltlicher Sicht positiv bewertet werden.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 13 TEUR und damit annähernd plankonform ab.

Die Einnahmen aus Drittmitteln konnten im Vorjahresvergleich um 16,5% gesteigert werden. Diese Mittel werden zur Finanzierung von Messen und Präsentationen, für Marketingmaßnahmen und -pakete eingesetzt. Plan-Ist-Abweichungen resultieren im Wesentlichen aus Mindereinnahmen durch die Reduzierung von Maßnahmen in der Förderrichtlinie Tourismus. Neben den Drittmitteln stellen zweckgebunden Projektzuschüsse eine wichtige Einnahmequelle dar. Die Projektzuschüsse sind zweckgebundene Zuschüsse verschiedener Fördermittelprogramme. Die Summe der erhaltenen Fördermittel beträgt ~ 239 TEUR (+2 % zum Vorjahr). Die Fördermittelquote lag im Berichtsjahr bei 25,8 % (VJ: 28%) und beschreibt das Verhältnis von erhaltenen Fördermitteln zur Summe der betrieblichen Erträge. Da die maximale Summe der möglichen Fördermittel zunehmen erreicht wird, ist künftig mit einer Stagnation bzw. einem Rückgang der Quote zu rechnen.

Auf dem Niveau des Vorjahres lagen die Erlöse aus den Sponsoringbeiträgen der Sparkassen (172 TEUR) sowie aus der Geschäftsbesorgung für den Tourismusverband Oberlausitz-Niederschlesien (30,5 TEUR). Neben den Erträgen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit erhält die Gesellschaft zum Verlustausgleich Zuschüsse von den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Aufgrund der demografischen Entwicklung sind diese rückläufig.

Der Ertragssteigerung steht ein moderat erhöhter Personalaufwand gegenüber. Die Personalaufwandsquote liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Für die künftige Vermarktung der Destination Oberlausitz wurde der bereits in 2018 begonnene Transformationsprozess zwischen der MGO und dem Tourismusverband Oberlausitz-Niederschlesien in 2019 fortgesetzt. Im Jahr 2020 werden die erforderlichen Gremienbeschlüsse gefasst.

Als wesentliche Risiken werden von der Geschäftsführung der ineffiziente und undifferenzierte Einsatz von knappen Ressourcen und Doppelstrukturen im Tourismusbereich genannt. Zudem ist die Sicherung des DMO-Status im Sinne der Destinationskriterien laut Tourismusstrategie 2025 des Freistaates Sachsen von entscheidender Bedeutung für die weitere Entwicklung der Gesellschaft.



## Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



#### **Firmensitz:**

Preuschwitzer Straße 20  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 380 2020  
E-Mail: [tgz@tgz-bautzen.de](mailto:tgz@tgz-bautzen.de)  
Webseite: <http://www.tgz-bautzen.de>

**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 13002

**Gründungsdatum:** 17.04.1996

**Datum der aktuellen Satzung:** 11.06.2015

#### **Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:**

Gegenstand und Ziel der Tätigkeit der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Bautzen und des Landkreises Bautzen. Dies wird insbesondere durch die Förderung von Existenzgründern und bestehenden Unternehmen mit technologieorientierten Aufgabefeldern in der Stadt Bautzen und im Einzugsbereich des Landkreises Bautzen angestrebt, und zwar dadurch, dass in erster Linie folgende Aufgabengruppen bearbeitet und angeboten werden:

- Betreibung eines technologie- und innovationsorientierten Dienstleistungszentrums für Unternehmen im Einzugsbereich der Gesellschaft,
- Abschluss von Mietverträgen für Unternehmen mit attraktiven Start- und Arbeitsmöglichkeiten,
- umfassende Existenzgründungs- und Entwicklungsberatung, soweit diese nicht gegen das Rechtsberatungs- bzw. Steuerberatungsgesetz verstoßen,
- Ausübung der Funktion eines Regionalzentrums für Technologietransfer.

Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere Aufgaben zu übernehmen und alle sonstigen damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen.

#### **Kapital:**

Stammkapital	383.700 €
--------------	-----------

#### **Gesellschafter**

Kreissparkasse Bautzen	127.900 €	33,3%
Landkreis Bautzen	127.900 €	33,3%
Stadt Bautzen	127.900 €	33,3%

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Prof. Dr. Jürgen Besold  
(bis 31.07.2019)

Herr Dipl.-Kfm. Michael Paduch  
(ab 01.08.2019)

### Beirat

#### Mitglied

Frau Regine Krause

Herr Stefan Starke

Herr Jörg Szewczyk

### Gesellschafterversammlung

#### ständige Vertretung

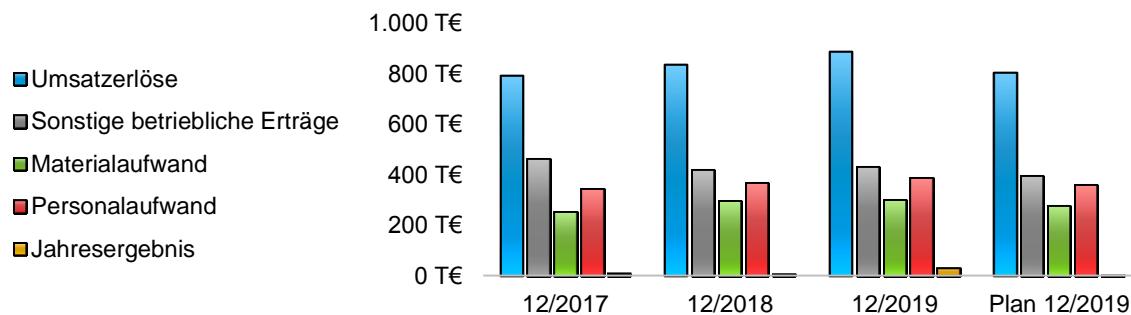
Frau Birgit Weber (ständige Vertreterin Landrat)

## III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

## IV KENNZAHLEN

### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	787,3 T€	834,3 T€	885,6 T€	800,8 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	459,7 T€	418,0 T€	429,8 T€	393,3 T€
<b>Gesamtleistung</b>	1.496,1 T€	1.543,2 T€	1.630,8 T€	1.498,2 T€
<b>Materialaufwand</b>	250,2 T€	294,5 T€	297,6 T€	276,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	343,1 T€	366,2 T€	384,6 T€	356,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	566,4 T€	564,2 T€	562,3 T€	561,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	304,9 T€	289,1 T€	335,6 T€	283,1 T€
<b>Jahresergebnis</b>	7,8 T€	6,6 T€	29,1 T€	0,4 T€

## Bilanz

	12/2017		12/2018		12/2019	
<b>Aktiva</b>						
<b>Anlagevermögen</b>	10.076,3	T€	9.559,5	T€	9.019,3	T€
<b>Umlaufvermögen</b>	977,5	T€	1.155,0	T€	1.292,6	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	620,3	T€	724,3	T€	817,1	T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	23,0	T€	27,5	T€	3,8	T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-		-		-	
<b>Passiva</b>						
<b>Eigenkapital</b>	1.902,1	T€	1.908,8	T€	1.937,9	T€
<b>Sonderposten</b>	7.110,2	T€	6.711,2	T€	6.315,3	T€
<b>Rückstellungen</b>	52,2	T€	82,1	T€	54,1	T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.986,9	T€	1.998,9	T€	1.989,5	T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25,3	T€	41,0	T€	19,0	T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-		-		-	
<b>Bilanzsumme</b>	11.076,8	T€	10.742,0	T€	10.315,7	T€

## Finanzkennzahlen

	12/2017		12/2018		12/2019	
Umsatzrentabilität (in %)	1,0	%	0,8	%	3,3	%
Liquide Mittel 1. Grades	620,3	T€	724,3	T€	817,1	T€
Cashflow (basierend auf GuV)	325,2	T€	279,8	T€	275,9	T€
Materialaufwandsquote (in %)	16,7	%	19,1	%	18,3	%
Personalaufwandsquote (in %)	22,9	%	23,7	%	23,6	%
Eigenkapitalquote (in %)	17,2	%	17,8	%	18,8	%
Fremdkapitalquote (in %)	18,6	%	19,8	%	20,0	%

## Individuelle Kennzahlen

	12/2017		12/2018		12/2019	
Mitarbeiteranzahl	11,0		11,0		13,0	
Umsatz pro Mitarbeiter	71.575,1	EUR	75.846,2	EUR	68.121,2	EUR
Gesamtmietauslastung	88,5	%	88,6	%	92,7	%
durchschnittliche Mietauslastung im Jahr	88,0	%	90,0	%	90,8	%

## Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	keine
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	88,50
dar.: Leistungsvergütung für Betreuung Energieagentur	87,50
dar.: Unterstützung Ostsächsische Maschinenbautage	1,00

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Das TGZ verfügt über ~ 10.000m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche, welche sich auf drei Häuser verteilt. Die Gesamtmietauslastung hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert (92,7%). Ende 2019 bestanden mit insgesamt 34 Unternehmen Mietverträge. Insgesamt wurden im Berichtsjahr durch die im TGZ angesiedelten Unternehmen 175 Arbeitsplätze angeboten.

Die Immobilien des TGZ erfordern regelmäßige Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen, sowie eine permanente Anpassung der Infrastruktur an aktuelle Nutzeranforderungen. In 2019 wurden dafür 97 TEUR aufgewendet.

Neben dem Vermietungsgeschäft ist der Schwerpunkt der Tätigkeit des TGZ die Beteiligung an nationalen und internationalen Projekten. Die Erlöse aus dieser Projektarbeit konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Seit 2012 betreibt das TGZ Bautzen die Energieagentur des Landkreises Bautzen. Mit Beschluss des Kreistages vom 02.12.2019 wurde die Leistung der Energieagentur europaweit ausgeschrieben. Im Ergebnis des Vergabeverfahrens bekam das TGZ den Zuschlag zur Fortführung der Betreuung bis 30.06.2023.

Auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages führt die TGZ GmbH seit 2012 die Geschäfte der ROTECH GmbH. Mit dem Nachtrag von 2016 wurde die jährliche Vergütung auf 58,5 TEUR (netto) erhöht.

Die im Berichtszeitraum angefallenen Kosten für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft konnten durch Mieterlöse und die erhaltenen Zuschüsse vollständig gedeckt werden. Es müssen künftig jedoch deutlich höhere Jahresüberschüsse erwirtschaftet werden, um ausreichend Mittel für erforderliche Reinvestitionen zu erwirtschaften und dem Substanzverzehr beim Anlagevermögen entgegenzuwirken.

Im Berichtsjahr erfolgte ein Wechsel des Geschäftsführers der Gesellschaft.

Mit dem Jahreswechsel 2019/2020 kam es zu einer signifikanten Veränderung der Vermietungssituation, welche durch den Auszug des größten Mieters bedingt war. Von den 1.347 m<sup>2</sup> konnten durch Akquisemaßnahmen jedoch bereits zu Jahresbeginn 850 m<sup>2</sup> nachvermietet werden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass zum 3. Quartal 2020 der größte Teil der Fläche durch neue Mieter bezogen wird.

# Lausitzer Technologiezentrum GmbH

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



### Firmensitz:

Industriegelände Straße E Nr. 8  
 02977 Hoyerswerda  
 Tel.: 03571 429426  
 E-Mail: info@lautech.de  
 Webseite: <http://www.lautech.de>

**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 6378

**Gründungsdatum:** 12.08.1992

**Datum der aktuellen Satzung:** 06.03.2019

### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologie-, Innovations- und Gründerzentrums mit dem Ziel, vor allem für junge innovative und technologieorientierte Unternehmen Unterstützung und günstige Bedingungen für die Unternehmensgründung und die Ansiedlung zu bieten.

### Kapital:

Stammkapital	76.800 €
--------------	----------

### Gesellschafter

Landkreis Bautzen	25.500 €	33,2%
Stadt Hoyerswerda	25.500 €	33,2%
Stadt Lauta	13.000 €	16,9%
Lausitzer Technologiezentrum GmbH	12.800 €	16,7%

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Frau Kathrin Schlesinger
--------------------------

### Gesellschafterversammlung

#### ständige Vertretung

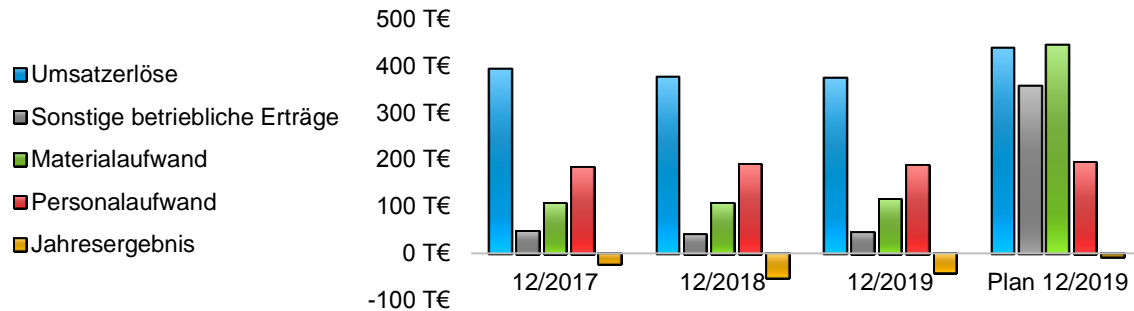
Frau Birgit Weber (ständige Vertreterin Landrat)
--

### III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

### IV KENNZAHLEN

#### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	392,8 T€	375,4 T€	371,5 T€	436,0 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	47,7 T€	40,8 T€	44,3 T€	355,6 T€
<b>Gesamtleistung</b>	440,4 T€	416,1 T€	415,8 T€	791,6 T€
<b>Materialaufwand</b>	105,7 T€	106,9 T€	113,8 T€	444,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	184,4 T€	189,5 T€	188,1 T€	193,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	94,8 T€	94,4 T€	94,0 T€	96,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	76,4 T€	77,6 T€	64,7 T€	53,0 T€
<b>Jahresergebnis</b>	-22,7 T€	-51,6 T€	-41,7 T€	-7,5 T€

#### Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	2.611,8 T€	2.519,0 T€	2.503,0 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	199,2 T€	188,0 T€	313,4 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	174,0 T€	139,9 T€	290,2 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0 T€	0,6 T€	0,8 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	1.282,2 T€	1.230,7 T€	1.189,0 T€
<b>Sonderposten</b>	1.015,0 T€	979,8 T€	986,1 T€
<b>Rückstellungen</b>	21,5 T€	22,6 T€	22,0 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	111,6 T€	107,9 T€	268,4 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,4 T€	0,7 T€	0,0 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	380,3 T€	366,0 T€	351,6 T€
<b>Bilanzsumme</b>	2.811,0 T€	2.707,6 T€	2.817,1 T€

## Finanzkennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	-5,8 %	-13,7 %	-11,2 %
Liquide Mittel 1. Grades	174,0 T€	139,9 T€	290,2 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	72,2 T€	42,8 T€	52,3 T€
Materialaufwandsquote (in %)	24,0 %	25,7 %	27,4 %
Personalaufwandsquote (in %)	41,9 %	45,5 %	45,2 %
Eigenkapitalquote (in %)	45,6 %	45,5 %	42,2 %
Fremdkapitalquote (in %)	18,3 %	18,4 %	22,8 %

## Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	10,0	9,0	9,0
Umsatz pro Mitarbeiter	39.276,0 EUR	41.709,5 EUR	41.282,0 EUR
durchschnittliche Mietauslastung im Jahr	81,0 %	79,0 %	75,0 %

## Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
keine	

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Geschäftstätigkeit der LAUTECH konzentrierte sich 2019 auf die Arbeitsbereiche Technologietransfer, Gründungs- und Entwicklungsberatung sowie Betreuung der in den eigenen Immobilien eingemieteten kleinen und mittleren Unternehmen. Die vermietbare Fläche verteilt sich auf 4.632 m<sup>2</sup> in Hoyerswerda und 2.474 m<sup>2</sup> in Lauta. Die Mietauslastung ist konstant hoch. Aufgrund der Nutzung des ehemaligen Computermuseums als Veranstaltungsfläche haben sich die Erlöse bei annähernd gleichbleibendem Auslastungsgrad verringert. Investitionen wurden im Berichtsjahr i. H. v. 76 TEUR getätigt, davon sind 50 TEUR Modernisierungskosten für das Gebäude in Hoyerswerda.

Am 10.12.2018 hatte der Kreistag Bautzen mit Beschluss DS 2/0644/18 die Änderung des Gesellschaftsvertrages (ausschließlich § 6 Nachschusspflicht) beschlossen. Diese wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 06.03.2019 notariell vollzogen. Die Änderung der Nachschusspflicht war eine Voraussetzung dafür, dass die LAUTECH GmbH Fördermittel nach der Förderrichtlinie GRW-Infra für die Umsetzung einer bereits im Jahr 2018 beabsichtigten Modernisierung in Anspruch nehmen konnte.

Die erzielten Jahresergebnisse (seit 2016 ausschließlich Jahresverluste) reichen nicht aus, um genügend Mittel für notwendige Reinvestitionen zu erwirtschaften. Es müssen künftig deutliche Jahresüberschüsse erzielt werden, um dem Substanzverzehr beim Anlagevermögen entgegenzuwirken.

## Rossendorfer Technologiezentrum GmbH

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Bautzener Landstraße 45  
 01454 Radeberg OT Großserkmannsdorf  
 Tel.: 0351 2695102  
 E-Mail: info@tz-rotech.de  
 Webseite: <http://www.rotech.de>



**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 10765

**Gründungsdatum:** 13.12.1994

**Datum der aktuellen Satzung:** 04.11.2016

#### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums. Das Technologie- und Gründerzentrum orientiert sich am Forschungsprofil der Institute und Einrichtungen des Forschungszentrums Rossendorf und fördert vorrangig entsprechende technologieorientierte Unternehmen. Durch die Ansiedlung und Unterstützung von Unternehmen im Territorium der als Gesellschafter beteiligten Landkreise wirkt es wirtschaftsfördernd.

Die Gesellschaft fördert neu gegründete Unternehmen durch die Bereitstellung von Gewerberaum. Im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Gewerberaumes werden den Mietern folgende Dienstleistungen angeboten:

- gemeinsamer Büroservice,
- Vermittlung von Technologieangeboten und Unterstützung bei der günstigen Übernahme von Forschungsergebnissen in die Produktion,
- Mitnutzung der wissenschaftlich-technischen Infrastruktur des Forschungsstandortes Rossendorf.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen und Hilfs- und Nebenverträge errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

#### Kapital:

Stammkapital	26.000 €
--------------	----------

#### Gesellschafter

Landkreis Bautzen	18.200 €	70,0%
Ostsächsische Sparkasse Dresden	5.200 €	20,0%
Stadt Radeberg	2.600 €	10,0%



## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Prof. Dr. Jürgen Besold  
(bis 31.07.2019)

Herr Dipl.-Kfm. Michael Paduch  
(ab 01.08.2019)

### Gesellschafterversammlung

#### ständige Vertretung

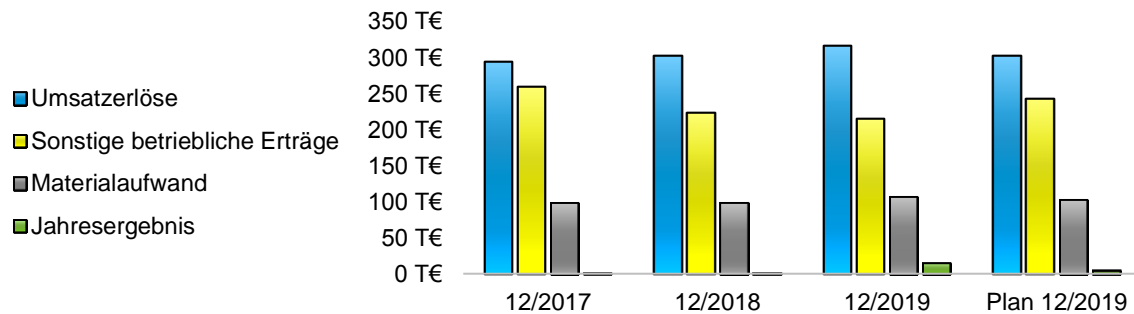
Frau Birgit Weber (ständige Vertreterin Landrat)

## III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

## IV KENNZAHLEN

### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	292,7 T€	301,0 T€	315,6 T€	301,4 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	259,1 T€	222,2 T€	213,7 T€	241,3 T€
<b>Gesamtleistung</b>	558,3 T€	521,8 T€	540,6 T€	542,7 T€
<b>Materialaufwand</b>	97,4 T€	97,8 T€	106,1 T€	102,1 T€
<b>Personalaufwand</b>	-	-	-	-
<b>Abschreibungen</b>	271,5 T€	278,1 T€	289,2 T€	308,5 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	179,0 T€	135,4 T€	121,1 T€	125,2 T€
<b>Jahresergebnis</b>	0,2 T€	0,8 T€	14,8 T€	4,1 T€

**Bilanz**

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	797,6 T€	632,4 T€	394,3 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	313,0 T€	362,8 T€	416,1 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	175,7 T€	259,7 T€	303,1 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1,4 T€	2,5 T€	2,2 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	94,2 T€	95,0 T€	109,8 T€
<b>Sonderposten</b>	568,5 T€	446,9 T€	258,7 T€
<b>Rückstellungen</b>	5,3 T€	27,3 T€	25,3 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	443,4 T€	428,0 T€	418,3 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,6 T€	0,6 T€	0,4 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	1.112,0 T€	997,8 T€	812,6 T€

**Finanzkennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	0,1 %	0,3 %	4,7 %
Liquide Mittel 1. Grades	175,7 T€	259,7 T€	303,1 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	265,1 T€	280,2 T€	292,6 T€
Materialaufwandsquote (in %)	17,5 %	18,7 %	19,6 %
Personalaufwandsquote (in %)	-	-	-
Eigenkapitalquote (in %)	8,5 %	9,5 %	13,5 %
Fremdkapitalquote (in %)	40,4 %	45,7 %	54,6 %

**Individuelle Kennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Gesamtmietauslastung	82,2 %	88,0 %	93,9 %
vermietbare Fläche	3.527,0 m <sup>2</sup>	3.527,0 m <sup>2</sup>	3.547,0 m <sup>2</sup>
Anzahl Mietverträge mit Unternehmen	17,0	16,0	16,0

**Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
Gewinnausschüttung	keine
Sonstige	1,49
dar.: Abfallentsorgung	1,49
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
keine	

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Geschäftstätigkeit der ROTECH bestand auch 2019 in der Gründungs- und Entwicklungsberatung sowie der Betreuung der in den eigenen Immobilien eingemieteten kleinen und mittleren Unternehmen. Die Mietflächen des ROTECH mit 3.547m<sup>2</sup> verteilen sich auf das Hauptgebäude sowie zwei Nebengebäude. 2019 bestanden mit insgesamt 16 Unternehmen Mietverträge, die Gesamtauslastung betrug zum Jahresende 94 %. Die Mieterakquise konzentriert sich auf die Büro- und Laborflächen, die Produktionsflächen sind vollständig ausgelastet. Die Immobilien des ROTECH erfordern regelmäßige Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen, 2019 wurden dafür 13,5 TEUR aufgewendet. Zudem wurden die in 2018 auf Basis der Förderrichtlinie GRW-Infra begonnenen Modernisierungsmaßnahmen fortgeführt.

Aus den erzielten Umsatzerlösen konnten die Aufwendungen der Gesellschaft vollständig gedeckt werden. Die Jahresüberschüsse der Gesellschaft reichen nicht aus, um dem anhaltenden Substanzverzehr beim Anlagevermögen entgegenzuwirken.

Im Berichtsjahr erfolgte ein Wechsel des Geschäftsführers der Gesellschaft.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind weiterhin eng mit der erfolgreichen Gestaltung des Geschäftsbereiches Vermietung verbunden. Risiken bestehen insbesondere aufgrund von Instandhaltungsaufwendungen und erforderlichen Investitionen. Chancen ergeben sich insoweit aus der Nutzung von Förderprogrammen, wovon die ROTECH im Berichtsjahr auch Gebrauch gemacht hat. Dem Risiko einer kapazitätsbedingten Wachstumsbeschränkung ist die Gesellschaft mittels Prüfung von Erweiterungsmöglichkeit begegnet. Im Jahr 2021 soll dazu auf Basis der Machbarkeitsstudie ein Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der ROTECH gefasst werden.

## Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



#### Firmensitz:

Spremberger Turm 14  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 28890402  
Fax.: 0355 28890405  
E-Mail: rik@wirtschaftsregion-lausitz.de  
Webseite: <http://wirtschaftsregion-lausitz.de>

**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** 8483

**Gründungsdatum:** 24.10.2017

**Datum der aktuellen Satzung:** 20.06.2019

#### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Strukturentwicklung in der Lausitz befördern, dazu gehören insbesondere

- a) strategische Koordinierung und Begleitung des Strukturwandels durch die Entwicklung zukunftsfähiger wirtschaftlicher Perspektiven
- b) Begleitung der Strukturentwicklung als Maßnahmeträger sowie die direkte Unterstützung konkreter Projekte
- c) Koordinierung der länderübergreifenden Zusammenarbeit
- d) soweit zugelassen und möglich soll sich die Gesellschaft wie ein Träger öffentlicher Belange an gebietsrelevanten Verfahren beteiligen
- e) Koordinierung, Steuerung und Umsetzung von Maßnahmen zum Marketing und zur Imagestärkung der Wirtschaftsregion Lausitz

#### Kapital:

Stammkapital	35.000 €
--------------	----------

#### Gesellschafter

Landkreis Bautzen	5.000 €	14,29 %
Landkreis Dahme Spreewald	5.000 €	14,29 %
Landkreis Elbe-Elster	5.000 €	14,29 %
Landkreis Görlitz	5.000 €	14,29 %
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	5.000 €	14,29 %
Landkreis Spree-Neiße	5.000 €	14,29 %
Stadt Cottbus	5.000 €	14,29 %

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Torsten K. Bork  
(bis 12.09.2019)

Herr Heiko Jahn  
(ab 13.09.2019)

### Aufsichtsrat

#### Mitglieder

Frau Birgit Weber  
(ab 12.08.2019)

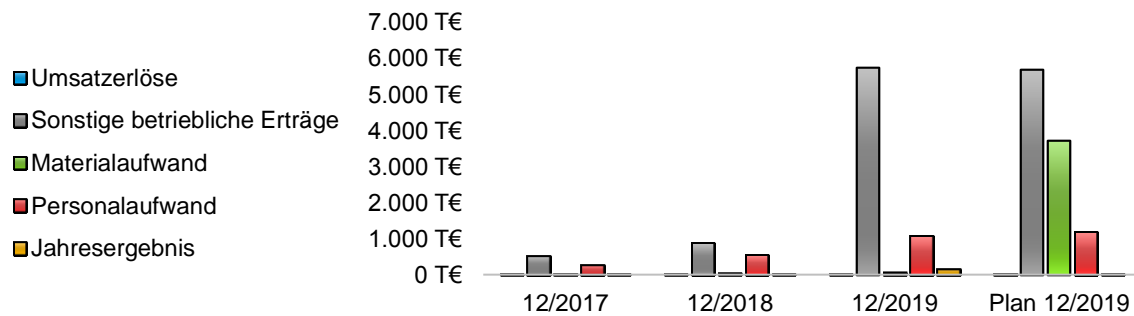
Herr Thomas Leberecht  
(ab 30.09.2019)

## III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

## IV KENNZAHLEN

### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	1,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	505,0 T€	863,3 T€	5.732,8 T€	5.653,3 T€
<b>Gesamtleistung</b>	506,0 T€	863,3 T€	5.732,8 T€	5.653,3 T€
<b>Materialaufwand</b>	0,0 T€	42,0 T€	49,6 T€	3.681,6 T€
<b>Personalaufwand</b>	259,0 T€	545,3 T€	1.054,4 T€	1.168,1 T€
<b>Abschreibungen</b>	3,3 T€	10,6 T€	33,3 T€	15,1 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	207,4 T€	250,3 T€	4.407,2 T€	788,5 T€
<b>Jahresergebnis</b>	0,0 T€	0,0 T€	162,7 T€	0,0 T€

**Bilanz**

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	6,5 T€	47,7 T€	57,6 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	107,4 T€	270,0 T€	860,0 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	32,7 T€	26,6 T€	427,6 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2,6 T€	3,5 T€	1,1 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	30,0 T€	30,0 T€	197,7 T€
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	10,3 T€	19,4 T€	325,2 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	26,7 T€	53,6 T€	395,8 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	49,6 T€	218,2 T€	-
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	116,5 T€	321,3 T€	918,8 T€

**Finanzkennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	0,0 %	-	-
Liquide Mittel 1. Grades	32,7 T€	26,6 T€	427,6 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	3,3 T€	10,6 T€	196,1 T€
Materialaufwandsquote (in %)	0,0 %	4,9 %	0,9 %
Personalaufwandsquote (in %)	51,2 %	63,2 %	18,4 %
Eigenkapitalquote (in %)	25,7 %	9,3 %	21,5 %
Fremdkapitalquote (in %)	74,3 %	90,7 %	78,5 %

**Individuelle Kennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	6,25	13,0	21,0
Umsatz pro Mitarbeiter	160,00 EUR	0,0 EUR	0,0 EUR

**Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	25,00
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	keine

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Am 10.12.2018 beschloss der Kreistag die unmittelbare Beteiligung des Landkreises Bautzen an der Gesellschaft Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (DS 2/0046/18). Mit Notarvertrag vom 20.06.2019 und Eintragung in das Handelsregister am 26.08.2019 wurde der Kreistagsbeschluss vollzogen. Da der Beitritt erst im 2. Halbjahr 2019 erfolgte, wurde durch den Landkreis Bautzen der Zuschuss für 2019 anteilig zur Hälfte in Höhe von 25 TEUR gezahlt.

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 163 TEUR erzielen (Plan: 0 TEUR / Vj: 0 TEUR). Dieser resultiert vor allem aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe der kumulierten Ergebnisse der Jahre bis zum Abschluss der Betrauungsakte zum 01.01.2014. Das ist wesentliche Ursache für den höheren Cashflow.

Durch die Übernahme von neuen Projekten stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge auf 5.733 TEUR an (Plan 4.803 TEUR). Entsprechend stiegen auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Ebenfalls ist der Personalbestand aufgrund der geplanten Besetzung weiterer projektbezogener Personalstellen gestiegen und damit auch die Personalaufwendungen. Dagegen sank die Personalaufwandsquote, da im Vergleich zum Vorjahr der prozentuale Anteil der Personalaufwendungen an der Gesamtleistung geringer ist. Die Gesamtleistung ist durch höhere Erträge aus Projektfördermitteln stärker gestiegen als der Personalaufwand.

Der Anstieg der liquiden Mittel im Vergleich zum Vorjahr um 401 TEUR auf 428 TEUR liegt im Eingang der Fördermittel für die Zukunftswerkstatt Lausitz begründet. Bis dahin wurde das Projekt durch die Gesellschaft vorfinanziert. Zur Sicherung der Liquidität wurde im Berichtsjahr ein Kontokorrent in Höhe von 400 TEUR für die Vorfinanzierung der geförderten Projekte eingerichtet. Dieser endete zum 31.12.2019. Somit ist der Anstieg der liquiden Mittel 1. Grades zum Jahresende 2019 stichtagsbedingt.

Im Berichtsjahr erfolgte ein Wechsel des Geschäftsführers der Gesellschaft.

Mit Kreistagsbeschluss vom 28.09.2020 (DS 3/0127/20) wurde der Austritt des Landkreises Bautzen zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 31.12.2021 beschlossen, um finanziellen Schäden für den Landkreis vorausschauend vorzubeugen. Nach derzeitigen Stand ist der Austritt zum 31.12.2020 möglich. Die Landesregierungen Sachsen und Brandenburg verfolgen in Bezug auf den Strukturwandel bei der Etablierung der Landesstrukturentwicklungsgesellschaften unterschiedliche Strategien. Während Brandenburg perspektivisch die Integration der brandenburgischen Strukturentwicklungsgesellschaft in die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH favorisierte und damit auch das Land Brandenburg Gesellschafter werden würde, setzte der Freistaat Sachsen auf eine eigenständige Sächsische Agentur für Strukturwandel (SAS). Mit der Integration der brandenburgischen Strukturentwicklungsgesellschaft in die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH wären mit dem weiteren Engagement der Landkreise Bautzen und Görlitz in der Gesellschaft erhebliche finanzielle Risiken verbunden.





## **Bildung**

# Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



### Firmensitz:

Macherstraße 142  
01917 Kamenz  
Tel.: 03578 34140  
E-Mail: info@kabi-kamenz.de  
Webseite: <http://www.kabi-kamenz.de>

**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 6637

**Gründungsdatum:** 03.06.1992

**Datum der aktuellen Satzung:** 03.06.2019

**Unternehmenszweck:**

**Unternehmensgegenstand:**

Zweck der Gesellschaft ist:

- Förderung der Jugendhilfe,
- Förderung der Bildung und Erziehung,
- Förderung der Hilfe für Flüchtlinge,
- Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO.

### Gesellschafter

Landkreis Bautzen	Stammkapital 25.600 €	100,0%
-------------------	-----------------------	--------

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Frau Anja Geißler
-------------------

### Aufsichtsrat

#### Vorsitz

Herr Jörg Szewczyk
--------------------

#### 1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Roland Dantz (bis 29.09.2019)	Herr Roland Dantz (ab 30.09.2019)
---------------------------------------	--------------------------------------

Mitglieder

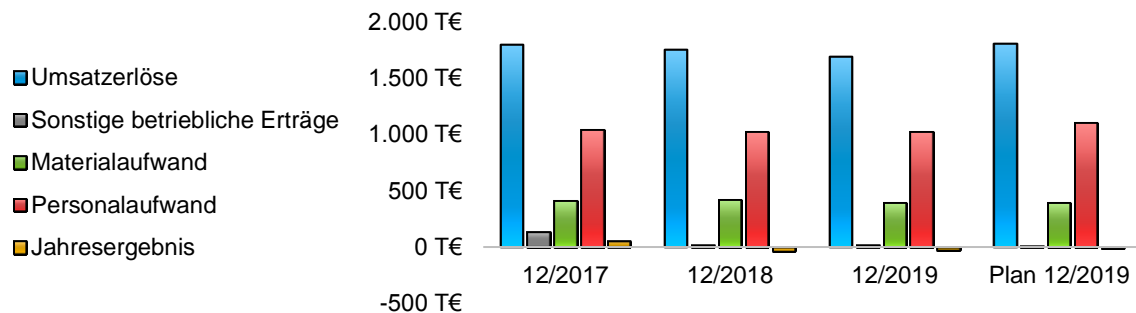
Herr Matthias Bosch (bis 29.09.2019)	Frau Cordula Gneuss (ab 30.09.2019)
Herr Gerhard Lemm (bis 29.09.2019)	Herr Dirk Rolka (ab 30.09.2019)
Herr Maik Weise (bis 29.09.2019)	Herr Maik Weise (ab 30.09.2019)

**III BETEILIGUNGEN**

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

**IV KENNZAHLEN**

**Gewinn und Verlust**



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	1.785,9 T€	1.745,4 T€	1.681,1 T€	1.803,0 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	125,7 T€	18,2 T€	18,6 T€	10,0 T€
<b>Gesamtleistung</b>	1.911,5 T€	1.763,6 T€	1.699,7 T€	1.813,0 T€
<b>Materialaufwand</b>	405,6 T€	413,4 T€	387,6 T€	390,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	1.033,4 T€	1.016,4 T€	1.017,3 T€	1.099,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	43,7 T€	29,7 T€	22,4 T€	23,9 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	353,7 T€	317,0 T€	279,9 T€	282,5 T€
<b>Jahresergebnis</b>	49,4 T€	-36,8 T€	-25,3 T€	-11,7 T€

**Bilanz**

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	455,2 T€	427,0 T€	411,8 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	442,1 T€	410,5 T€	388,1 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	336,2 T€	274,5 T€	298,1 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,8 T€	0,2 T€	0,2 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	613,1 T€	576,2 T€	551,0 T€
<b>Sonderposten</b>	1,7 T€	0,0 T€	0,0 T€
<b>Rückstellungen</b>	26,8 T€	30,6 T€	27,1 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	255,1 T€	229,5 T€	222,0 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1,4 T€	1,4 T€	0,0 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	898,1 T€	837,7 T€	800,0 T€

**Finanzkennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	2,8 %	-2,1 %	-1,5 %
Liquide Mittel 1. Grades	336,2 T€	274,5 T€	298,1 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	93,1 T€	-7,1 T€	-2,8 T€
Materialaufwandsquote (in %)	21,2 %	23,4 %	22,8 %
Personalaufwandsquote (in %)	54,1 %	57,6 %	59,8 %
Eigenkapitalquote (in %)	68,3 %	68,8 %	68,9 %
Fremdkapitalquote (in %)	31,5 %	31,2 %	31,1 %

**Individuelle Kennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	50,0	47,0	44,0
Umsatz pro Mitarbeiter	35.717,2 EUR	37.136,3 EUR	38.206,9 EUR
Anteil Speisenversorgung an Umsatzerlösen	58,2 %	57,3 %	62,5 %
Anteil Ausbildung/ MAE an Umsatzerlösen	21,3 %	18,9 %	15,5 %

**Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	keine
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	229,58
dar.: Erstattung Radwege	20,26
dar.: Erstattung sonstige Leistungen (Berufemarkt, Catering)	1,20
dar.: Erstattung Asyl	208,12

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresfehlbetrag i. H. v. 25 TEUR (Plan: 12TEUR / Vj: 37 TEUR). Dieses Ergebnis resultiert aus insgesamt rückläufigen Umsatzerlösen.

Innerhalb des originären Bildungs- und Beschäftigungsbereiches war erneut ein Rückgang zu verzeichnen. Auch die durch die Betreuung von Asylbewerben generierten Umsätze entwickeln sich rückläufig. Hingegen konnte im Bereich der Lehrküche die positive Entwicklung fortgesetzt werden. Aufgrund der Belieferung von vier weiteren Kindertageseinrichtungen konnten die Umsätze auf 1.051 TEUR gesteigert werden (31 TEUR über Plan).

Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung i. H. v. 7 TEUR.

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresfehlbetrags gesunken. Die Eigenkapitalquote ist jedoch durch die ebenfalls gesunkene Bilanzsumme auf Vorjahres-Niveau geblieben.

Auch weiterhin sind Bemühungen zur Suche nach alternativen Möglichkeiten, insbesondere für Projekte im sozialen Bereich, notwendig. Im Jahr 2019 konnten bereits Projekte in der Schulsozialarbeit an zwei Kamenzer Schulen durchgeführt werden.

Mit Beschluss vom 12.08.2019 (DS 3/004/19) stimmte der Kreistag der Änderung des Gesellschaftsvertrages zu. Im Rahmen der Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurde festgestellt, dass eine Klarstellung des Gesellschaftszweckes erforderlich ist.

# Polysax Bildungszentrum Kunststoffe GmbH

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### Firmensitz:

Edisonstraße 4  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591-37420  
E-Mail: info@polysax.de  
Webseite: <http://www.polysax.de>



**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 27986

**Gründungsdatum:** 11.08.2009

**Datum der aktuellen Satzung:** 07.10.2014

### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Zweck der Gesellschaft ist die überbetriebliche Förderung der Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe im Bereich der Kunststoffverarbeitung.

Weiterer Zweck der Gesellschaft ist die Zusammenarbeit durch Kooperation mit Hoch- und Fachschulen sowie Instituten von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen zur Durchführung von gemeinsamen Projekten auf den Gebieten der thermoplastischen und duroplastischen Kunststoffe.

### Kapital:

Stammkapital	25.000 €
--------------	----------

### Gesellschafter

Landkreis Bautzen	13.750 €	55,0%
Polysax Bildungszentrum Kunststoffe Bautzen e.V.	11.250 €	45,0%

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Achim Wassner
--------------------

### Gesellschafterversammlung

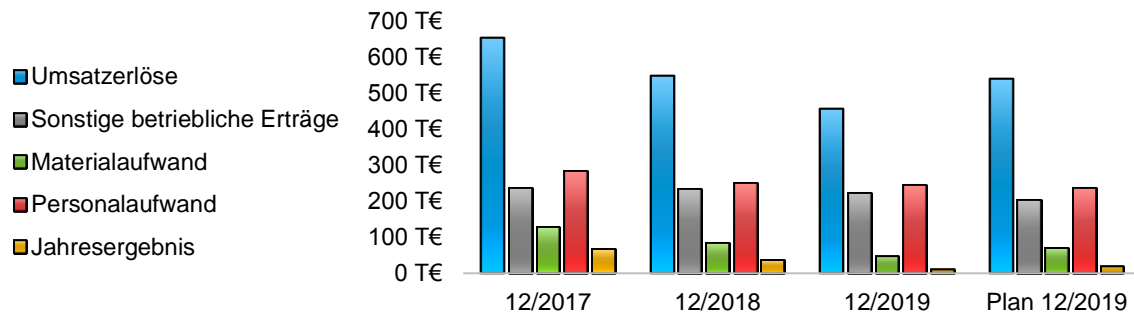
Herr Michael Harig
--------------------

## III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

## IV KENNZAHLEN

### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	650,2 T€	547,8 T€	454,3 T€	537,0 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	234,8 T€	234,2 T€	221,7 T€	202,7 T€
<b>Gesamtleistung</b>	885,1 T€	781,9 T€	676,0 T€	739,7 T€
<b>Materialaufwand</b>	126,2 T€	83,8 T€	45,6 T€	70,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	281,7 T€	249,2 T€	243,9 T€	236,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	254,8 T€	261,9 T€	260,7 T€	255,9 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	138,4 T€	133,4 T€	104,9 T€	150,0 T€
<b>Jahresergebnis</b>	67,1 T€	36,7 T€	10,1 T€	17,8 T€

### Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	2.866,6 T€	2.657,4 T€	2.413,1 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	205,6 T€	213,8 T€	227,0 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	148,0 T€	169,3 T€	158,5 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1,2 T€	1,0 T€	2,4 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	283,6 T€	338,1 T€	391,1 T€
<b>Sonderposten</b>	2.250,0 T€	2.047,1 T€	1.846,7 T€
<b>Rückstellungen</b>	34,2 T€	26,5 T€	25,0 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	504,3 T€	459,5 T€	379,0 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1,4 T€	0,9 T€	0,6 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	3.073,4 T€	2.872,2 T€	2.642,5 T€

### Finanzkennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	10,3 %	6,7 %	2,2 %
Liquide Mittel 1. Grades	148,0 T€	169,3 T€	158,5 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	321,9 T€	298,6 T€	270,8 T€
Materialaufwandsquote (in %)	14,3 %	10,7 %	6,7 %
Personalaufwandsquote (in %)	31,8 %	31,9 %	36,1 %
Eigenkapitalquote (in %)	9,2 %	11,8 %	14,8 %
Fremdkapitalquote (in %)	17,6 %	17,0 %	15,3 %

**Individuelle Kennzahlen**

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	7,0	5,0	5,0
Umsatz pro Mitarbeiter	92.888,2 EUR	109.553,6 EUR	90.861,4 EUR

**Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	keine
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	23,56
dar.: Kapitaleinlage	23,56
dar.: Sonstige Leistungen	0,00

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft erzielte im Wirtschaftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss i. H. v. 10 TEUR (Plan: 18 TEUR / Vj: 37 TEUR). Dieser konnte nur durch gezahlte Zuschüsse der Gesellschafter erwirtschaftet werden.

Auf der Ertragsseite liegen die Umsatzerlöse aus den Bereichen der Aus- und Weiterbildung sowie dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb im Berichtsjahr mit 454 TEUR unter dem Planansatz sowie den Vorjahreswerten (Plan: 537 TEUR / Vj: 548 TEUR). Die erzielten Umsatzerlöse werden mit mehr als 50% im Rahmen der Verbundausbildung generiert und sind damit unmittelbar von der Entwicklung des Lehrstellenmarktes abhängig. Aufgrund der geringeren Umsatzerlöse sowie des niedrigeren Jahresüberschusses sinkt die Umsatzrentabilität im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 % auf 2,2 %.

Mit Beschluss vom 12.08.2019 (DS 3/0003/19) stimmte der Kreistag der Bereitstellung eines Kapitalzuschusses i. H. v. 23,6 TEUR zu zur Reduzierung des Kapitaldienstes und somit zur Entlastung der Gesellschaft.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen verringert. Mit der Kapitaleinlage des Landkreises konnte somit eine Entlastung beim jährlichen Kapitaldienst erreicht werden.

Mit der Corona-bedingten temporären Einstellung der Aus- und Weiterbildung ab dem 19.03.2020 hat sich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft weiter verschlechtert. Erst am 02.06.2020 lief die Ausbildung wieder im Normalbetrieb. Die Geschäftsführung prognostiziert nicht unerhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten, sollte die Zahl der Auszubildenden im 1. Lehrjahr für die Verbundausbildung nicht bis zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres (31.08.2020) signifikant steigen.

Das größte Risiko bleibt weiterhin die tatsächliche Entwicklung der Anmeldung von Auszubildenden aufgrund der unmittelbaren Abhängigkeit von der Kunststoffindustrie. Daher können für die künftige Ausrichtung des Kerngeschäfts der Verbundausbildung strukturelle Maßnahmen erforderlich werden.



## **Verkehr**

# Flugplatz Kamenz GmbH

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### Firmensitz:

Zum Tower 6  
01917 Kamenz  
Tel.: 03578 374184  
Webseite: <http://www.flugplatz-kamenz.de>



**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 2738

**Gründungsdatum:** 04.04.1991

**Datum der aktuellen Satzung:** 03.07.2014

### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, die Unterhaltung und der Betrieb eines Verkehrslandeplatzes für den allgemeinen Flugverkehr.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne des Gemeindefinanzierungsrechts und hat sich vorrangig an den Zielsetzungen der kommunalen Gesellschafter zu orientieren.

### Kapital:

Stammkapital	26.000 €
--------------	----------

### Gesellschafter

Stadt Kamenz	15.600 €	60,0%
Landkreis Bautzen	10.400 €	40,0%

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Richard Pötschke
-----------------------

### Aufsichtsrat

#### Vorsitz

Herr Roland Dantz (bis 31.08.2019)	Herr Roland Dantz (ab 01.09.2019)
---------------------------------------	--------------------------------------

#### 1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Jörg Szewczyk
--------------------

Mitglied

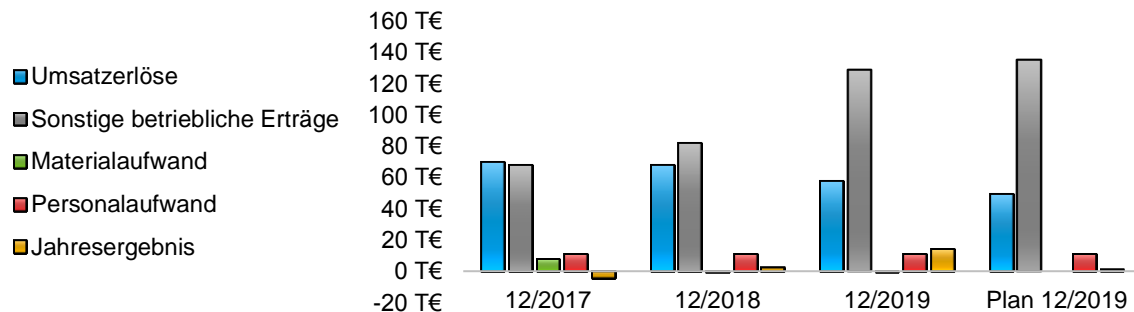
Herr Erich Pest (bis 29.09.2019)	Herr Ralf-Peter Hechtberger (ab 30.09.2019)
Herr Volker Johne (bis 31.08.2019)	Herr Volker Johne (ab 01.09.2019)
Herr Rolf Ziesche (bis 31.08.2019)	Herr Werner Müller (ab 01.09.2019)

**III BETEILIGUNGEN**

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

**IV KENNZAHLEN**

**Gewinn und Verlust**



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	69,7 T€	68,0 T€	57,6 T€	48,9 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	67,4 T€	81,4 T€	128,6 T€	135,0 T€
<b>Gesamtleistung</b>	137,0 T€	149,4 T€	186,2 T€	183,9 T€
<b>Materialaufwand</b>	7,7 T€	-0,1 T€	-0,2 T€	-
<b>Personalaufwand</b>	11,0 T€	11,0 T€	11,1 T€	11,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	22,7 T€	22,4 T€	22,4 T€	22,3 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	98,7 T€	112,8 T€	137,9 T€	148,6 T€
<b>Jahresergebnis</b>	-4,0 T€	2,6 T€	14,1 T€	1,1 T€

**Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	19,00
Investiver Zuschuss	30,20
Sonstige	keine

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Bis zum Redaktionsschluss lag noch kein geprüfter Jahresabschluss 2019 vor, sondern nur eine vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr voraussichtlich einen geringen Jahresüberschuss erwirtschaften.

Dem Fliegerclub Kamenz e. V. als Betreiber des Flugplatzes wurde ein Zuschuss in Höhe von 39 TEUR (netto) gewährt. Die Gesellschafterversammlung stimmte dem Abschluss der Neufassung des Betreibervertrages mit dem Fliegerclub Kamenz e. V. zu. Der neue Betreibervertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren von 2020 bis 2022 und der jährliche Zuschuss beträgt maximal 37,9 TEUR (netto) zuzüglich der gültigen Umsatzsteuer.

Im Jahr 2019 wurden höhere Zuschüsse der Gesellschafter an die Flugplatz Kamenz GmbH geleistet als im Vorjahr aufgrund von dringend erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen.

Das Hauptrisiko besteht weiterhin darin, dass die Flugplatz Kamenz GmbH auch zukünftig auf finanzielle Zuschüsse der Gesellschafter zur Erhaltung der Liquidität angewiesen sein wird.

**Basis der Finanzdaten:** Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2019

## Regionalbus Oberlausitz GmbH

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Paul-Neck-Straße 139  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 6260  
E-Mail: info@regiobus-bautzen.net  
Webseite: <http://www.regiobus-bautzen.de>



**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 5600

**Gründungsdatum:** 19.02.1992

**Datum der aktuellen Satzung:** 14.01.2005

#### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Durchführung von Linien- und Gelegenheitsverkehr, Kraftfahrzeuginstandsetzungsleistungen und einschlägige Serviceleistungen.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen im Inland erwerben und sich an solchen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft kann eigene Werkstätten und Tankstellen betreiben.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes des Unternehmens dienen. Sie kann sich hierbei andere Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen und Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge und Interessensgemeinschaften abschließen.

#### Kapital:

Stammkapital	4.100.000 €
--------------	-------------

#### Gesellschafter

RHENUS VENIRO GmbH & Co KG	3.034.000 €	74,0%
Landkreis Bautzen	1.066.000 €	26,0%

### II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

#### Geschäftsführung

##### Mitglieder

Herr Daniel Kunath
Frau Andrea Radtke

**Aufsichtsrat**

Vorsitz

Herr Uwe Rößler

1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Michael Harig  
(bis 29.09.2019)

Herr Michael Harig  
(ab 30.09.2019)

Mitglied

Herr Matthias Bosch  
(bis 29.09.2019)

Herr Richard Elsner  
(ab 30.09.2019)

Herr Gerald Iltgen  
(bis 29.09.2019)

Herr Alexander Fischer  
(ab 30.09.2019)

Herr Joachim Lossack  
(bis 29.09.2019)

Herr Torsten Mittasch  
(ab 30.09.2019)

Herr Bernd Jarmann  
(bis 30.09.2019)

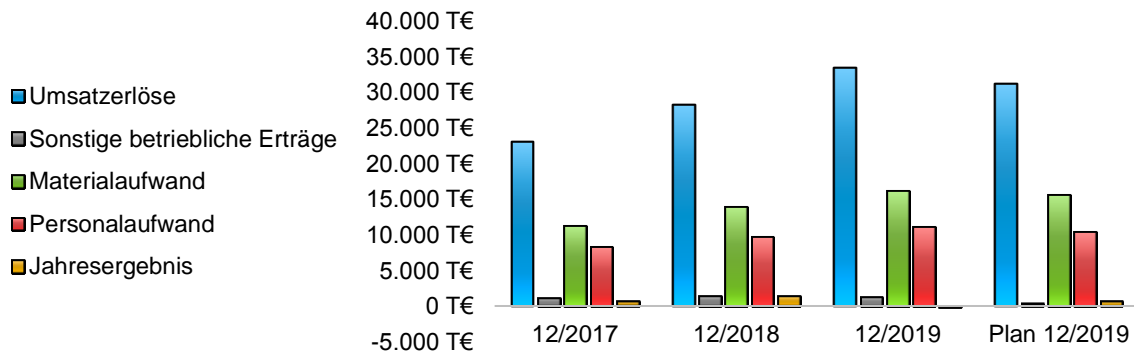
Herr Younes Rouissi  
(ab 01.10.2019)

**III BETEILIGUNGEN**

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

**IV KENNZAHLEN**

**Gewinn und Verlust**



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	23.011,7 T€	28.237,2 T€	33.331,5 T€	31.113,0 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.015,4 T€	1.278,8 T€	1.202,4 T€	284,0 T€
<b>Gesamtleistung</b>	24.027,1 T€	29.516,0 T€	34.533,9 T€	32.221,0 T€
<b>Materialaufwand</b>	11.242,8 T€	13.843,7 T€	16.112,9 T€	15.529,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	8.229,9 T€	9.641,0 T€	11.024,4 T€	10.316,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	2.030,3 T€	2.511,0 T€	2.950,2 T€	3.360,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.819,4 T€	2.309,7 T€	2.858,0 T€	2.247,0 T€
<b>Jahresergebnis</b>	600,2 T€	1.301,4 T€	-109,5 T€	654,0 T€

**Bilanz**

	12/2017		12/2018		12/2019	
<b>Aktiva</b>						
<b>Anlagevermögen</b>	10.934,3	T€	12.144,2	T€	14.828,8	T€
<b>Umlaufvermögen</b>	5.104,1	T€	8.641,0	T€	9.076,4	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.594,9	T€	6.180,7	T€	5.046,2	T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	118,6	T€	281,4	T€	262,8	T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	1.358,9	T€	1.523,5	T€	0,0	T€
<b>Passiva</b>						
<b>Eigenkapital</b>	6.071,0	T€	6.772,2	T€	5.514,0	T€
<b>Sonderposten</b>	3.104,8	T€	3.619,2	T€	3.769,7	T€
<b>Rückstellungen</b>	552,9	T€	1.303,6	T€	1.469,5	T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	7.507,6	T€	9.711,5	T€	12.682,5	T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	279,6	T€	1.183,5	T€	732,3	T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-		-		0,0	T€
<b>Bilanzsumme</b>	17.515,9	T€	22.590,0	T€	24.168,0	T€

**Finanzkennzahlen**

	12/2017		12/2018		12/2019	
Umsatzrentabilität (in %)	2,6	%	4,6	%	-0,3	%
Liquide Mittel 1. Grades	2.594,9	T€	6.180,7	T€	5.046,2	T€
Cashflow (basierend auf GuV)	2.630,6	T€	3.812,5	T€	2.840,7	T€
Materialaufwandsquote (in %)	46,8	%	46,9	%	46,7	%
Personalaufwandsquote (in %)	34,3	%	32,7	%	31,9	%
Eigenkapitalquote (in %)	34,7	%	30,0	%	22,8	%
Fremdkapitalquote (in %)	47,6	%	54,0	%	61,6	%

**Individuelle Kennzahlen**

	12/2017		12/2018		12/2019	
Mitarbeiteranzahl	246,0		279,0		309,0	
Umsatz pro Mitarbeiter	93.543,6	EUR	101.208,7	EUR	107.869,0	EUR

**Finanzbeziehungen**

<b>Leistungen an den Landkreis</b>	<b>Betrag in T€</b>
Ausschüttung Jahresüberschuss 2018	298,66
<b>Leistungen des Landkreises</b>	<b>Betrag in T€</b>
Laufender Zuschuss	keine
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	16.267,80
dar.: Kosten der Schülerbeförderung	5.075,22
dar.: Ausgleichzahlung gemäß Verkehrsverträge	7.014,07
dar.: Finanzierung Ausbildungsverkehr	4.169,35
dar.: Sonstige Zahlungen (Messe WIR, Tankkosten etc.)	9,16

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft schloss das Berichtsjahr mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 109 TEUR (Vj: Jahresüberschuss 1.301 TEUR).

Im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr konnten im Bereich „Sonstige Verkehre“ mit 1.794 TEUR erheblich höhere Umsatzerlöse erzielt werden (Plan: 488 TEUR / Vj: 575 TEUR). Die höheren Aufwendungen im Bereich Personal resultieren aus der Vergütungserhöhung zum 01.03.2019 (2019: 11.024 TEUR / 2018: 9.641 TEUR). Auch die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Materialaufwendungen (+ 2.269 TEUR) stehen in Verbindung mit gestiegenen Personalaufwendungen bei den Subunternehmen.

Zu Beginn des Berichtsjahres erfolgte der Verkauf des Hauptgesellschafters Transdev SE & Co. KG (ehemals Rhenus Veniro GmbH & Co. KG) an die französische Transdev-Konzerngruppe. Aus Gründen einheitlicher Konzernabschlüsse wurde eine Anpassung des Wahlrechts bei der Bilanzierung von latenten Steuern notwendig. Daher wurden im Berichtsjahr aktive latente Steuern i. H. v. 1.523,5 TEUR aufwandserhöhend aufgelöst.

Grundlage für die Leistungserbringung der Gesellschaft im Gebiet des Landkreises Bautzen ist der zwischen dem Landkreis Bautzen und der Regionalbus Oberlausitz GmbH geschlossene Verkehrsvertrag für Verkehrsleistungen im ÖPNV für die Jahre 2019 bis 2021. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgleichszahlungen gemäß Verkehrsverträge in 2019 deutlich höher. Das beruht im Wesentlichen auf deutlich gestiegenen Personalkosten für die Fahrer und allgemeinen Preissteigerungen. Vor dem Hintergrund des Auslaufens aller Verkehrsverträge im öffentlichen Busverkehr am 31.12.2021 wird eine Neuausschreibung für den Zeitraum von 2022 bis 2031 erfolgen.

Auf der Grundlage eines Bruttoverkehrsvertrages mit einer Laufzeit bis 2023 erbringt die Gesellschaft zudem auch ÖPNV-Leistungen im nördlichen Kreisgebiet des Landkreises Görlitz.

Trotz der Corona-Pandemie im Jahr 2020 geht die Geschäftsführung nicht von einer Bestandsgefährdung aus. Unabhängig von der Corona-Krise verfügt das Unternehmen aufgrund der in 2020 gesicherten Vertragssituation über eine sichere Basis für die Geschäftsentwicklung in 2020.



# Flughafen Dresden GmbH

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



### Firmensitz:

Flughafenstraße  
01109 Dresden  
Tel.: 0351 881 0  
E-Mail: mail\_fhd@dresden-airport.de  
Webseite: <http://www.dresden-airport.de>

**Rechtsform:** GmbH

**Handelsregisternummer:** HRB 1187

**Gründungsdatum:** 17.09.1990

**Datum der aktuellen Satzung:** 06.12.2000

### Unternehmenszweck/ Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

### Kapital:

Stammkapital	3.065.706 €
--------------	-------------

### Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG	2.881.641 €	93,996 %
Freistaat Sachsen	148.275 €	4,8366 %
Landkreis Bautzen	17.895 €	0,5837 %
Landkreis Meißen	17.895 €	0,5837 %

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

#### Vorsitz

Herr Götz Ahmelmann
---------------------

### Aufsichtsrat

#### Mitglied

Herr Udo Witschas (bis 29.09.2019)	Herr Maik Förster (ab 30.09.2019)
---------------------------------------	--------------------------------------

### Gesellschafterversammlung

#### Mitglied

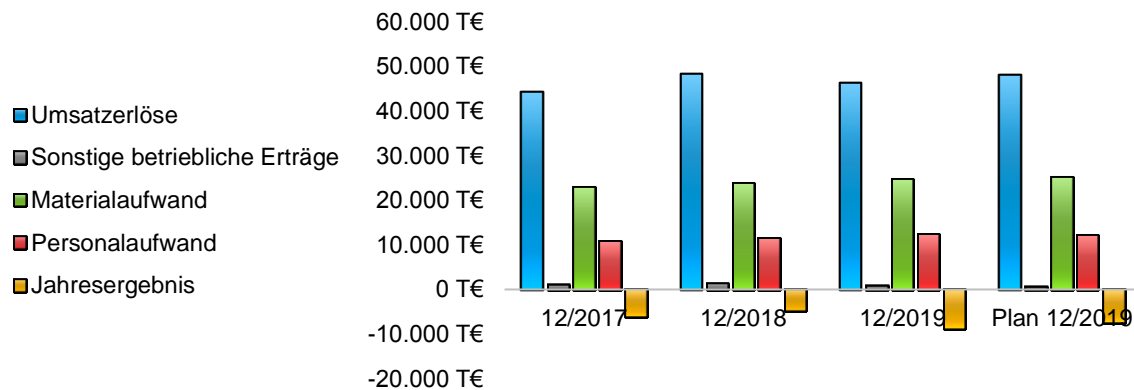
Herr Udo Witschas
-------------------

### III BETEILIGUNGEN

Das Unternehmen hält eine 100 % Beteiligung an der Air Service Dresden GmbH.

### IV KENNZAHLEN

#### Gewinn und Verlust



	12/2017	12/2018	12/2019	Plan 12/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	44.185,7 T€	48.121,6 T€	46.241,0 T€	47.877,0 T€
<b>Erträge aus Zuwendungen</b>	-	-	-	-
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.070,5 T€	1.403,8 T€	870,2 T€	584,0 T€
<b>Gesamtleistung</b>	45.256,2 T€	49.525,4 T€	47.111,2 T€	48.461,0 T€
<b>Materialaufwand</b>	22.936,7 T€	23.736,8 T€	24.574,1 T€	25.086,0 T€
<b>Personalaufwand</b>	10.747,0 T€	11.461,8 T€	12.334,3 T€	12.269,0 T€
<b>Abschreibungen</b>	10.058,2 T€	9.711,0 T€	9.580,4 T€	9.988,0 T€
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	6.687,2 T€	8.405,4 T€	8.673,8 T€	7.552,0 T€
<b>Jahresergebnis</b>	-6.149,1 T€	-4.731,5 T€	-8.872,1 T€	-7.453,0 T€

#### Bilanz

	12/2017	12/2018	12/2019
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	170.706,5 T€	163.258,9 T€	155.855,2 T€
<b>Umlaufvermögen</b>	15.986,8 T€	15.223,3 T€	11.874,4 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	10.005,8 T€	8.774,8 T€	5.429,1 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	68,0 T€	73,9 T€	66,0 T€
<b>Aktive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	159.315,6 T€	155.258,4 T€	146.541,1 T€
<b>Sonderposten</b>	-	-	-
<b>Rückstellungen</b>	4.094,8 T€	4.277,3 T€	4.369,9 T€
<b>Verbindlichkeiten</b>	23.075,2 T€	18.818,7 T€	16.713,4 T€
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	275,6 T€	201,6 T€	171,3 T€
<b>Passive latente Steuern</b>	-	-	-
<b>Bilanzsumme</b>	186.761,3 T€	178.556,1 T€	167.795,6 T€

## Finanzkennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Umsatzrentabilität (in %)	-13,9 %	-9,8 %	-19,2 %
Liquide Mittel 1. Grades	10.005,8 T€	8.774,8 T€	5.429,1 T€
Cashflow (basierend auf GuV)	3.909,1 T€	4.979,5 T€	708,3 T€
Materialaufwandsquote (in %)	50,7 %	47,9 %	52,2 %
Personalaufwandsquote (in %)	23,7 %	23,1 %	26,2 %
Eigenkapitalquote (in %)	85,3 %	87,0 %	87,3 %
Fremdkapitalquote (in %)	14,7 %	13,0 %	12,7 %

## Individuelle Kennzahlen

	12/2017	12/2018	12/2019
Mitarbeiteranzahl	220,0	229,0	228,0
Umsatz pro Mitarbeiter	200.844,2 EUR	210.137,9 EUR	202.811,6 EUR

## Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
keine	

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **betriebswirtschaftliche Lage** wird wie folgt beurteilt:

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr erneut einen Jahresverlust vor Verlustausgleich in Höhe von 8.732 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine deutliche Ergebnisverschlechterung. Im Berichtsjahr waren große Umsatzeinbußen durch die Germania-Insolvenz zu verzeichnen, die im Jahresverlauf nur teilweise wieder ausgeglichen werden konnten.

Auf der Grundlage des zwischen der Flughafen Dresden GmbH und der Mitteldeutschen Flughafen AG bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages wird der im Geschäftsjahr eingetretene Jahresfehlbetrag in voller Höhe durch die Mitteldeutsche Flughafen AG übernommen. Als Ausgleich für diese Verlustübernahme erhält die Mitteldeutsche Flughafen AG eine jährliche Ausschüttung aus der Kapitalrücklage.

Die Landesdirektion Sachsen hatte im Jahr 2018 entschieden, dass die Beteiligung an der Flughafen Dresden GmbH kommunalrechtlich zulässig ist. Demnach ist eine Beendigung der Beteiligung (siehe Beschluss DS 2/0434/17 Kreistag Bautzen vom 25.09.2017) ohne eine einvernehmliche Lösung mit der Mehrheitsgesellschafterin nicht möglich.



## **Zweckverbände**

## Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Bahnhofstraße 24  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581-663 9400  
E-Mail: kultursekretariat@kreis-gr.de  
Webseite: <http://www.kulturraum-oberlausitz.de>



**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 01.08.1994

#### Verbandszweck:

Der Kulturraum fördert im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel und nach Maßgabe der Förderrichtlinien die jährlich festzulegenden kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung unabhängig von ihrer Trägerschaft der Rechtsform. Die Tätigkeit des Kulturraumes erfolgt ohne Gewinnerzielungsabsichten.

#### Verbandsmitglieder

Große Kreisstadt Görlitz	1 Stimme
Landkreis Bautzen	1 Stimme
Landkreis Görlitz	1 Stimme
Stiftung für das Sorbische Volk	1 Stimme

**Gesamtstimmen:** 4 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 25,00 %

### II Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

#### Verbandsversammlung

##### 1. Stellvertretung Vorsitz

Herr Michael Harig (ständige Vertreterin Frau Birgit Weber)	
<u>Mitglieder (bis 29.09.2019)</u>	<u>Stellvertreter (bis 29.09.2019)</u>
Herr Dawid Statnik	Herr Patric Jung
Frau Elke Förster	Herr Roland Dantz
<u>Mitglieder (ab 30.09.2019)</u>	<u>Stellvertreter (ab 30.09.2019)</u>
Herr Dawid Statnik	Herr Dirk Rolka
Herr Peter Schulze	Herr Thomas Wilhelm

**III BETEILIGUNGEN**

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

**IV Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
Gewinnausschüttung	keine
Sonstige	4.671,12
dar.: Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater institutionelle Förderung (inkl. 926 TEUR Sitzgemeindeanteil Stadt Bautzen)	3.232,00
dar.: Eigenbetrieb Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule institutionelle Förderung	364,00
dar.: Eigenbetrieb Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule investive Verstärkungsmittel	48,65
dar.: Sorbisches Museum institutionelle Förderung	60,00
dar.: Museum der Westlausitz institutionelle Förderung	330,00
dar.: Kreisergänzungsbibliothek institutionelle Förderung	130,00
dar.: Projektförderung Schülerkonzerte	12,00
dar.: Zentralmagazin Sorbisches Museum und Museum der Westlausitz investive Verstärkungsmittel	296,11
dar.: Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater investive Verstärkungsmittel	198,36
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	keine
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	3.232,17
dar.: Kulturumlage	3.232,17

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien ist ein Pflichtzweckverband nach dem Gesetz über die Kulturräume Sachsens. Er fördert, im Rahmen der im jährlichen Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel, kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung. Der Kulturraum finanziert sich aus Landeszuweisungen des interregionalen Kulturlastenausgleiches nach § 6 Abs. 2 Buchstabe a SächsKRG und Mitteln der Kulturumlage, welche durch die Landkreise Bautzen und Görlitz sowie dem ab 01.01.2019 freiwillig beigetretenen neuen Verbandsmitglied Stadt Görlitz erbracht werden. Der Jahresfehlbetrag 2019 betrug 162 TEUR. Die Liquidität war im gesamten Wirtschaftsjahr gesichert.

## Kommunaler Sozialverband Sachsen

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Thomasiusstr. 1  
04109 Leipzig  
Tel.: 0341 12660  
E-Mail: [post@ksv-sachsen.de](mailto:post@ksv-sachsen.de)  
Webseite: <http://www.ksv-sachsen.de>



**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 22.01.1993

#### Verbandszweck:

Die Eingliederung von Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung in die Gesellschaft ist eine wichtige sozialpolitische Aufgabe. Der Kommunale Sozialverband Sachsen (KSV Sachsen) finanziert im Rahmen des Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und anderer Rechtsnormen u.a. die teilstationäre und stationäre Eingliederungshilfe für diesen Personenkreis. Gemeinsam mit den Fachministerien, den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, privaten Leistungserbringern und anderen Sozialleistungsträgern koordiniert er den Aufbau unterschiedlicher Hilfsangebote im Freistaat Sachsen. Der KSV Sachsen ist weiterhin zuständig für den Abschluss von Vereinbarungen nach § 75 SGB XII, in denen mit den Einrichtungsträgern die Höhe der Entgelte/ Vergütungen geregelt wird. Er ist zudem überörtliche Betreuungsbehörde.

#### Verbandsmitglieder

Erzgebirgskreis	4	Stimmen
Landkreis Bautzen	4	Stimmen
Landkreis Görlitz	3	Stimmen
Landkreis Leipzig	3	Stimmen
Landkreis Meißen	3	Stimmen
Landkreis Mittelsachsen	4	Stimmen
Landkreis Nordsachsen	3	Stimmen
Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	3	Stimmen
Landkreis Vogtlandkreis	3	Stimmen
Landkreis Zwickau	4	Stimmen
Stadt Chemnitz	3	Stimmen
Stadt Dresden	6	Stimmen
Stadt Leipzig	6	Stimmen

**Gesamtstimmen:** 49 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 8,16 %



## II Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

Verbandsversammlung	
<u>Mitglieder (bis 29.09.2019)</u>	<u>Mitglieder (ab 30.09.2019)</u>
Herr Ralph Büchner	Herr Ralph Büchner
Herr Michael Harig	Herr Michael Harig
Herr Gerhard Lemm	Herr Mirko Pink
Herr Wolfgang Zettwitz	Frau Doreen Schwietzer

## III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

## IV Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
Gewinnausschüttung	keine
Sonstige	3.153,69
dar.: Jugendpauschale	1.014,95
dar.: Kita Invest	145,41
dar.: Schulsozialarbeit	1.993,33
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	33.998,02
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	keine

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Das Hauptaufgabengebiet des vollständig umlagefinanzierten Kommunalen Sozialverbandes Sachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist die Hilfe in besonderen Lebenslagen mit dem Schwerpunkt der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX und SGB XII. Das Gesamtergebnis betrug 2019 ~ 2 Mio. EUR (Vj.: ~27 Mio. EUR). Mit dem Bundesteilhabegesetz wurde der Leistungskatalog erweitert, was zu höheren Transferaufwendungen führt. Zur Deckung seines nicht durch eigene Erträge einschließlich der Landeszuweisungen erhebt der KSV eine Umlage. Es bestehen daher für die folgenden Haushaltsjahre weiter erhebliche Haushaltsrisiken für den Landkreis.

## Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

**Firmensitz:**

Staudaer Weg 1  
 01561 Priestewitz, OT Lenz  
 Tel.: 035249 7350  
 E-Mail: info@tba-sachsen.de  
 Webseite: <http://www.tba-sachsen.de>



**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 21.02.1991

**Verbandszweck:**

Der Verband führt die seinen Verbandsmitgliedern nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz, dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Tierkörperbeseitigungsgesetz und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsvorschriften obliegenden Aufgaben an deren Stelle durch. Er beseitigt unschädlich die im Verbandsgebiet anfallenden Tierkörper, Tierkörperteile und die Erzeugnisse / Stoffe, deren Beseitigung nach dem Tierkörperbeseitigungsgesetz in einer Tierkörperbeseitigungsanstalt zu erfolgen hat.

Der Verband errichtet oder erwirbt die hierfür erforderlichen Anlagen entweder selbst oder betreibt sie durch Dritte. Auch im übrigen kann sich der Verband zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen. Der Verband kann weitere Aufgaben übernehmen, die mit seiner Zweckbestimmung im Zusammenhang stehen.

**Verbandsmitglieder**

Erzgebirgskreis	1	Stimme
Landkreis Bautzen	1	Stimme
Landkreis Görlitz	1	Stimme
Landkreis Leipzig	1	Stimme
Landkreis Meißen	1	Stimme
Landkreis Mittelsachsen	1	Stimme
Landkreis Nordsachsen	1	Stimme
Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	1	Stimme
Landkreis Vogtlandkreis	1	Stimme
Landkreis Zwickau	1	Stimme
Stadt Chemnitz	1	Stimme
Stadt Dresden	1	Stimme
Stadt Leipzig	1	Stimme

**Gesamtstimmen:** 13 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 7,69 %

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Frau Sylvia Schäfer

### Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

Herr Michael Harig

Entsprechend der Satzung des Zweckverbandes vertritt der gesetzliche Vertreter den Landkreis.

## III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

## IV Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	120,52
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	0,29
dar.: sonstige Zahlungen (Gebühren)	0,29

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Die Tätigkeit des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung ist sowohl gewerblicher als auch hoheitlicher Art. Der nicht durch Gebühren und Verkaufserlöse gedeckte Aufwand wird durch Umlagezahlungen der Verbandsmitglieder finanziert. Der Zweckverband deckt finanzwirtschaftlich nur seine Aufwendungen und erzielt keine Gewinne. Die Erfolgsrechnung hat daher grundsätzlich ein ausgeglichenes Ergebnis auszuweisen.

## Regionaler Planungsverband Oberlausitz/Niederschlesien

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



#### **Firmensitz:**

Löbauer Str. 63  
02625 Bautzen  
Tel.: 03591 679660  
E-Mail: [info@rpv-oberlausitz-niederschlesien.de](mailto:info@rpv-oberlausitz-niederschlesien.de)  
Webseite: <http://www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de>

**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 25.09.1992

#### **Verbandszweck:**

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsgebiet.

Er hat die Aufgabe:

1. den Regionalplan sowie Braunkohlen- und Sanierungsrahmenpläne aufzustellen, zu beschließen und fortzuschreiben und dabei die Interessen der Region im Rahmen der Landesplanung unter Wahrung der vom Freistaat Sachsen gesetzten Planungsziele und unter Abwägung der Grundsätze der Raumordnung abzustimmen;
2. an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung und Landesplanung durch Staatsbehörden nach Maßgabe der landesrechtlichen Vorschriften mitzuwirken;
3. auf die Verwirklichung der Regionalpläne und der regionalen Entwicklungspläne hinzuwirken;
4. Abstimmungen des Regionalplanes mit den benachbarten Regionen in Deutschland und zum benachbarten Ausland unter angemessener Berücksichtigung ihrer Interessen;
5. die Träger der Bauleitplanung, die anderen öffentlichen sowie die sonstigen Planungsträger über die Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung in seinem Verbandsgebiet zu unterrichten und zu beraten und darauf hinzuwirken, dass raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen in ihrem Gebiet miteinander im Einklang stehen;
6. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren, Zielabweichungsverfahren, anderen landesplanerischen Abstimmungen sowie Fachplanungen abzugeben.

#### **Verbandsmitglieder**

Landkreis Bautzen	6	Stimmen
Landkreis Görlitz	5	Stimmen

**Gesamtstimmen:** 11 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 54,55 %

## II Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

### Mitglieder (bis 29.09.2019)

Herr Michael Harig	
Herr Manfred Heine	Herr Andreas Eler
Herr Gerhard Lemm	Herr Jürgen Wähnert
Herr Norman Retzlaff	Herr Dietmar Koark
Herr Karl-Heinz Schulz	Frau Regina Schulz
Herr Matthias Seidel	Herr René Pötschke

### Stellvertreter (bis 29.09.2019)

### Mitglieder (ab 30.09.2019)

Herr Michael Harig	
Herr Matthias Seidel	Herr Alexander Fischer
Herr Gerhard Lemm	Herr Dr. Stephan Helbig
Herr Johannes Nitzsche	Herr Dr. Frank Hannawald
Frau Rosmarie Hummel	Herr Claus Kleinert
Herr Prof. Dr. Holm Große	Herr Dirk Nasdala

### Stellvertreter (ab 30.09.2019)

## III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

## IV Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	58,61
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	keine

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Der Regionale Planungsverband Oberlausitz Niederschlesien erhält zur Erfüllung der ihm übertragenen Pflichtaufgaben vom Freistaat Sachsen eine jährliche Zuwendung nach Maßgabe des SächsLPIG, sowie Umlagen der Mitglieder. Die Verbandsumlage betrug 2019 wie im Vorjahr insgesamt 108 TEUR (davon ~ 59 TEUR vom Landkreis Bautzen).

## Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



**Firmensitz:**

Rosenstraße 31  
 02625 Bautzen  
 Tel.: 03591 326910  
 E-Mail: info@zvon.de  
 Webseite: <http://www.zvon.de>

**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 01.06.1995

**Verbandszweck:**

Die kommunalen Aufgabenträger arbeiten als Nahverkehrsraum entsprechend dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen vom 14.12.1995 kreisgrenzenüberschreitend zusammen. Die Erweiterung des Verbandsgebietes ist auch länderübergreifend möglich, sofern die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen sind. Die Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV und der Aufgabenträger für den schienegebundenen ÖPNV arbeiten bei der Ausgestaltung des ÖPNV im Nahverkehrsraum auf der Grundlage ÖPNVG zusammen. Dabei arbeiten sie hinsichtlich der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit und stimmen sich bei der Wahrnehmung der damit verbundenen Aufgaben ab. Der Zweckverband wird in Abstimmung und im Einvernehmen mit seinen Mitgliedern seinen bestätigten Nahverkehrsplan fortschreiben.

**Verbandsmitglieder**

Große Kreisstadt Görlitz	3	Stimmen
Landkreis Bautzen	3	Stimmen
Landkreis Görlitz	3	Stimmen

**Gesamtstimmen:** 9 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 33,33 %

### II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

**Geschäftsführung**

Herr Hans-Jürgen Pfeiffer
---------------------------

**Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung**

<u>Mitglieder (bis 29.09.2019)</u>	<u>Stellvertreter (bis 29.09.2019)</u>
Herr Michael Harig	
Herr Heiko Driesnack	Herr Thomas Martolock
Herr Steffen Brangs	Peter Graff

Mitglieder (ab 30.09.2019)Stellvertreter (ab 30.09.2019)

Herr Michael Harig	
Herr Stefan Lehmann	Herr Sven Gabriel
Herr Peer Tomschke	Herr Heiko Driesnack

**Verwaltungsrat**Mitglied

Herr Michael Harig
Frau Birgit Weber
Frau Katja Zeiske

**III BETEILIGUNGEN**

Der Zweckverband hält 100 % der Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH.

**IV Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
Gewinnausschüttung	keine
Sonstige	445,17
dar.: Umlage zur Förderung des ÖPNV	445,17
dar.: Erstattung sonstige Leistungen	0,00
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	keine
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	7,00
dar.: Kostenbeteiligung Buslinie 101	7,00

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Aufgabenwahrnehmung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien erfolgt fast ausschließlich aus Regionalisierungsmitteln des Bundes. Der Zweckverband erzielte im Berichtsjahr einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag i. H. v. ~ 2,8 Mio. Euro (Vj.: Jahresüberschuss 1,7 Mio. Euro). Der voraussichtliche Bestand an liquiden Mitteln betrug zum Stichtag 31.12.2019 ~ 8,3 Mio. Euro. Aufgrund der entsprechenden Festlegungen im Regionalisierungsgesetz ist die Finanzierungssituation im Finanzplanungszeitraum gesichert. Die Liquidität war im gesamten Wirtschaftsjahr gesichert. Für 2018/19 entfallen die Umlagen des ZVON an die Verbandsmitglieder, da die Zuschüsse des Zweckverbandes an den Landkreis zur Förderung des ÖPNV bereits in 2017 für 2018/19 im Voraus bezahlt wurden. Wirtschaftliche Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

## Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



**Firmensitz:**

Am Kalkwerk 6  
02829 Schöpstal  
Tel.: 035825 720  
E-Mail: info@ravon.de  
Webseite: <http://www.ravon.de>

**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 29.06.1992

**Verbandszweck:**

Der Abfallverband wirkt auf die Vermeidung sowie auf die Verminderung des Abfallaufkommens und eine weitestgehende Verwertung der Abfälle hin. Ihm können über die gesetzlichen Aufgaben nach § 4 Abs. 2 SächsABG hinaus weitere abfallwirtschaftliche Aufgaben von den Verbandsmitgliedern übertragen werden.

Der Abfallverband erstellt ein Abfallwirtschaftskonzept, schreibt dieses regelmäßig fort und führt eine Abfallbilanz. Abfallwirtschaftskonzept und Abfallbilanz sind in geeigneter Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Er plant, errichtet und betreibt Abfallentsorgungsanlagen einschließlich der Anlagen zum Umschlagen von Abfällen im Verbandsgebiet. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann der Abfallverband ferner Unternehmen und Betriebe errichten, erwerben, pachten und sich an anderen Unternehmen beteiligen. Deponien werden in der Trägerschaft des Verbandes oder der Verbandmitglieder geführt. durch Vertrag kann der Abfallverband Aufgaben ganz oder teilweise auf Dritte übertragen. Das Einsammeln und Befördern der im Verbandsgebiet anfallenden Abfälle bis zur ersten vom Verband bestimmten Entsorgungsanlage bleibt Aufgabe der Verbandsmitglieder. Art und Weise der Abfallübergabe regelt der Abfallverband durch Betriebsordnung oder Satzung. Das Übertragen von Aufgaben des Verbandes auf deren Mitglieder erfolgt gemäß § 4 Abs. 3 SächsABG. Der Abfallverband ist des weiteren berechtigt, im Rahmen seiner Aufgabenstellung aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen oder besonderer Verträge Entsorgungsleistungen für benachbarte Gebiete zu erbringen. Die Abfallsatzungen der Verbandsmitglieder sind mit der Satzung des Abfallverbandes in Übereinstimmung zu bringen, soweit die die Belange des Abfallverbandes berühren. Der Abfallverband übernimmt für den Bereich der Abfallentsorgung die fachliche Beratung der Verbandsmitglieder.

**Verbandsmitglieder**

Landkreis Bautzen	1	Stimme
Landkreis Görlitz	1	Stimme

**Gesamtstimmen:** 2 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 50,00 %



## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Roman Töter

### Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

#### Vorsitz

Herr Michael Harig

#### Mitglieder (bis 29.09.2019)

Herr Hellfried Ruhland

Herr Joachim Lossack

Herr Dirk Nasdala

#### Stellvertreter (bis 29.09.2019)

Frau Kathrin Gessel

Herr Ralf Büchner

Frau Beate Hufnagel

#### Mitglieder (ab 30.09.2019)

Herr Stefan Lehmann

Herr Christoph Mehnert

Herr Siegfried Kühn

#### Stellvertreter (ab 30.09.2019)

Herr Michael Ratzing

Herr Prof. Peter Schierack

Frau Diana Schieback

## III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

## IV Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	206,91
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	8.701,84
dar.: TA Lauta	8.691,20
dar.: wilder Müll	10,64

## V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Der Regionale Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien lieferte 2019 voraussichtlich wie im Vorjahr insgesamt ~ 110.000 Mg (davon ~ 80.000 Mg hoheitlicher Abfall) Abfall an die T.A. Lauta und erfüllte somit seine vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dieser. Zusätzlich zu den kommunalen Mengen der Landkreise Bautzen und Görlitz akquiriert der Zweckverband gewerblichen Abfall, um die Mengendeckung des Betreibervertrages zu erreichen. Für eine vollständige Kostendeckung ist jedoch auch weiterhin die im Jahr 2014 eingeführte Mindermengenumlage der Kreise an den Zweckverband erforderlich. Diese betrug im Berichtsjahr insgesamt 382 TEUR (davon Landkreis Bautzen: 207 TEUR).

## Sparkassenzweckverband Elbtal-Westlausitz

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Güntzplatz 5 - Sparkassenhaus  
01305 Dresden  
Tel.: 0351 / 455 0  
E-Mail: e-mail@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de  
Webseite: <http://www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de>



**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 25.04.2003

#### Verbandszweck:

Bündelung und gemeinsame Wahrnehmung der Interessen seiner Mitglieder im ZV für die Verbundsparkasse OSD. Er ist Träger und Anteilseigner an der Sachsen-Finanzgruppe.

#### Verbandsmitglieder

Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	2 Stimmen
Landkreis Bautzen	1 Stimme
Stadt Hoyerswerda	1 Stimme

**Gesamtstimmen:** 4 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 25,00 %

### II Vertreter des Landkreises in der Versammlung

Mitglieder (bis 29.09.2019)      Stellvertreter (bis 29.09.2019)

Frau Margit Boden	Herr Siegfried Gersdorf
Herr Heiko Driesnack	Herr Christian Mögel
Herr Mathias Grahl	Herr Veit Künzelmann
Herr Veit Großmann	Herr Gerhard Lemm
Herr Michael Harig	
Herr Sebastian Hein	Herr Jürgen Schröter
Herr Lothar Röthig	als Stellvertreter für Herr Udo Witschas
Herr Sven Scheidemantel	Frau Elke Förster
Frau Regina Schulz	Herr Lutz Grzonka
Frau Kerstin Ternes	Herr Ulrich Just

Mitglieder (ab 30.09.2019)

Stellvertreter (ab 30.09.2019)

Herr Michael Harig	
Herr Dirk Rolka	Herr Peer Tomschke
Herr Heiko Driesnack	Herr Harry Habel
Herr Maik Weise	Herr Maik Förster
Herr Marcel Fröschl	Herr Marco Gbureck
Herr Timo Schreyer	Frau Doreen Schwietzer
Herr Michael Ratzing	Frau Cordula Gneuss
Herr Jens Krüger	Herr Markus Neumann
Frau Margit Boden	Herr Roland Dantz
Frau Elke Förster	Frau Ines Kupka

### III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband ist Mitglied im Zweckverband für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden.

### IV Finanzbeziehungen

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
keine	

### V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Der Sparkassenzweckverband Elbtal Westlausitz ist Träger und Anteilseigner der Sachsen-Finanzgruppe und Mitglied im Zweckverband für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden. Die Tätigkeit beschränkt sich auf die Entsendung von Vertretern in die entsprechenden Gremien.

## Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe Z-VOE

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE



#### Firmensitz:

Leipziger Straße 120  
01127 Dresden  
Tel.: 0351 / 85 265-0  
E-Mail: info@vvo-online.de  
Webseite: <http://www.vvo-online.de>

**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 17.01.1994

#### Verbandszweck:

Abstimmung für die Bevölkerung seines Gebietes mit den Verkehrsunternehmen eines attraktiven und zukunftsweisenden öffentlichen Personennahverkehr (einheitliche Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen, einheitliche Fahrplanabstimmung, etc.).

#### Verbandsmitglieder

Stadt Dresden	12
Landkreis Meißen	6
Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge	6
Landkreis Bautzen	3

**Gesamtstimmen:** 27 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 11,11 %

### II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

#### Geschäftsführung

Herr Burkhard Ehlen
---------------------

#### Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

Mitglieder (bis 29.09.2019) Stellvertreter (bis 29.09.2019)

Herr Michael Harig	
Frau Margit Boden	Herr Guntram Steglich
Herr Steffen Brangs	Herr Peter Graff
Herr Roland Dantz	Frau Viola Berger
Herr Heiko Driesnack	Herr Thomas Martolock
Frau Kerstin Ternes	Herr Peer Tomschke

Mitglieder (ab 30.09.2019)

Stellvertreter (ab 30.09.2019)

Herr Michael Harig	
Herr Heiko Driesnack	Herr Harry Habel
Herr Peer Tomschke	Herr Thomas Leberecht
Herr Marco Gbureck	Herr Henry Nitzsche
Herr Marcel Fröschl	Herr Johannes Nitzsche
Herr Dr. Stephan Helbig	Herr Frank-Bernd Sühnel

**Verwaltungsrat**

Mitglied

Herr Michael Harig
--------------------

**III BETEILIGUNGEN**

**Beteiligungen**

Der Zweckverband hält 100 % der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH.

**IV Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
Gewinnausschüttung	keine
Sonstige	2,95
dar.: Projekt Busschule	2,95
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
keine	

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Die Finanzierung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe erfolgt ebenfalls fast ausschließlich über die Regionalisierungsmittel des Bundes. Der Jahresabschluss 2019 des Zweckverbandes weist ein voraussichtliches Gesamtergebnis i. H. v. 298 TEUR aus. Dieses soll in eine zweckgebundene Rücklage überführt werden.

# Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen

## I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### Firmensitz:

Friedrichstr. 12  
02977 Hoyerswerda  
Tel.: 03571 / 42470  
E-Mail: d.just@lausitzerseenland.de  
Webseite: <http://www.zweckverband-lsb.de>



**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 22.03.1996

### Verbandszweck:

Ganzheitlicher regionaler Entwicklungsprozess durch abgestimmte wirtschaftliche und touristische Entwicklung sowie durch gezielte Förderung des Naturschutzes (Naturschutzgroßprojekt Lausitzer Seenland) im künftigen Gebiet des Lausitzer Seenlandes voranzubringen und zur Umsetzung weitere beteiligte Kommunen in die Verbandsarbeit einzubinden.

### Verbandsmitglieder

Landkreis Bautzen	4	Stimmen
Stadt Hoyerswerda	4	Stimmen
Gemeinde Elsterheide	3	Stimmen
Gemeinde Boxberg	2	Stimmen
Gemeinde Lohsa	2	Stimmen
Gemeinde Spreetal	2	Stimmen
Stadt Lauta	2	Stimmen

**Gesamtstimmen:** 19 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 21,05 %

## II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Geschäftsführung

Herr Daniel Just

### Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

#### Vorsitz

Herr Michael Harig

#### Mitglied (bis 29.09.2019)

Herr Harry Habel

#### Stellvertreter (bis 29.09.2019)

Herr Dirk Nasdala

Mitglied (ab 30.09.2019)Stellvertreter (ab 30.09.2019)

Herr Rene Warlich

Herr Harry Habel

**III BETEILIGUNGEN****Beteiligungen**

Lausitzer Seenland gGmbH	21.000 €	70,0%
--------------------------	----------	-------

**IV Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
-----------------------------	--------------

keine

Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
----------------------------	--------------

Laufender Zuschuss	160,53
--------------------	--------

Investiver Zuschuss	keine
---------------------	-------

Sonstige	keine
----------	-------

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Der Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen finanziert sich überwiegend über Fördermittel und Umlagen der Mitglieder. Im Haushaltsjahr 2017 beschloss der Zweckverband die Finanzierung für die Folgejahre neu zu regeln. Die entsprechenden Beschlüsse zur Satzungsänderung wurden in 2018 gefasst, die Satzungsänderung trat zum 01.01.2019 in Kraft. Damit einhergehend stieg die Umlagebelastung von 81 TEUR in 2018 auf 161 TEUR in 2019.

## Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

An der Kreuzkirche 6  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 / 438 3512  
E-Mail: post@sksd.de  
Webseite: <http://www.sksd-dd.de>



**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 20.02.1992

#### Verbandszweck:

Aus- und Fortbildung der Beschäftigten der Verbandsmitglieder einschließlich der Abnahme der Prüfungen sowie die Vertretung der Kommunen in Fachgremien der Aus- und Weiterbildung.

Beratung in personalwirtschaftlicher Hinsicht durch Konzeption und Durchführung von Bildungsveranstaltungen.

#### Verbandsmitglieder

<b>insgesamt 38 Verbandsmitglieder</b>	106	Stimmen
davon Landkreis Bautzen	10	Stimmen

**Gesamtstimmen:** 106 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 9,43 %

### II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

#### Geschäftsführung

Frau Gesine Wilke

#### Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

##### Mitglied

Frau Franziska Snelinski (ständige Vertreterin Landrat)

### III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.



**IV Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	21,08
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	63,23
dar.: Teilnahmegebühren/ DbU	63,23

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Die Entgelte aus der Aus- und Fortbildung bilden die Haupteinnahmequelle des Sächsischen Kommunalen Studieninstitutes Dresden. Der erzielte Jahresüberschuss 2019 i. H. v. 51,5 TEUR soll vorgetragen werden. Die Lehrgangsentgelte bilden die Haupteinnahmequelle des Institutes. Zusätzlich erhebt der Zweckverband eine Umlage. Die Gesamthöhe der Mitgliederumlage betrug im Berichtsjahr 199 TEUR (davon LK Bautzen ~ 21 TEUR).

## Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

### I RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

#### Firmensitz:

Zwickauer Straße 119  
09112 Chemnitz  
Tel.: 0371/3676-0  
E-Mail: knappenrode@saechsisches-industriemuseum.de  
Webseite: <http://web.saechsisches-industriemuseum.com>



**Rechtsform:** KdöR

**Gründungsdatum:** 01.01.1999

#### Verbandszweck:

Sammlung und Bewahrung von gegenständlichem Kulturgut, Erhaltung und museale Nutzung bedeutender Industriedenkmälern, sowie Erforschung und Darstellung wesentlicher Bereiche der sächsischen Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

#### Verbandsmitglieder

Stadt Chemnitz	40	Stimmen
Landkreis Bautzen	30	Stimmen
Stadt Crimmitschau	21	Stimmen
Stadt Ehrenfriedersdorf	9	Stimmen

**Gesamtstimmen:** 100 Stimmen

**Stimmrechtsanteil Landkreis Bautzen:** 30,00 %

### II Organe

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

#### Geschäftsführung

Herr Dr. Oliver Brehm

#### Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung

##### Mitglied

Frau Birgit Weber (ständige Vertreterin Landrat)

Entsprechend der Satzung des Zweckverbandes vertritt der gesetzliche Vertreter den Landkreis.

### III BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband selbst hält keine Beteiligungen.

**IV Finanzbeziehungen**

Leistungen an den Landkreis	Betrag in T€
keine	
Leistungen des Landkreises	Betrag in T€
Laufender Zuschuss	374,86
Investiver Zuschuss	keine
Sonstige	keine

**V WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE**

Die **Lage des Zweckverbandes** wird wie folgt beurteilt:

Der Zweckverband Sächsisches Industriemuseum verfügt über eine solide finanzielle Basis. Diese Kontinuität wird durch die stabile Zahlung von Zuschüssen durch den Freistaat Sachsen sowie die konstanten Umlagezahlungen der Trägerkommunen erreicht. Im Berichtsjahr wurde erneut ein Jahresüberschuss i. H. v. 34,4 TEUR (Vj.: 18,7 TEUR) erzielt.



# Anhang

## Anlage 1 Begriffserläuterungen

<b>Abschreibungen</b>	<p>Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter, die durch Nutzung, technischen Fortschritt, wirtschaftliche Entwertung oder durch außergewöhnliche Ereignisse verursacht werden. In der Jahreserfolgsrechnung stellen die Abschreibungen Aufwand dar; sie vermindern somit den steuerpflichtigen Gewinn und damit auch zugleich die gewinnabhängigen Steuern: Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Für die Bewertung der Anlagegüter ist zu unterscheiden zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern sowie</li><li>• planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.</li></ul>
<b>Aktiva</b>	<p>Die Aktivseite der <b>Bilanz</b> gibt Auskunft über die Anlage bzw. über die Verwendung des Kapitals (<b>Anlagevermögen</b> und <b>Umlaufvermögen</b>). Sie zeigt also die Mittelverwendung oder Investierung. Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller <b>Passiva</b> ist, ergibt die Bilanzsumme.</p>
<b>Anlagevermögen</b>	<p>Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert über EUR 410 netto und Gegenstände in Sachgesamtheiten (Zusammenfassung mehrerer selbständig nicht nutzungsfähiger Gegenstände, z.B. Schreibtischkombinationen), die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Das Anlagevermögen ist neben dem <b>Umlaufvermögen</b> Teil der <b>Bilanz</b> eines Unternehmens; es steht auf der Aktivseite und umfasst Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).</p>
<b>Aufwendungen</b>	<p>Jeden Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern, Diensten und Abgaben bezeichnet man als Aufwand. Aufwendungen vermindern das <b>Eigenkapital</b>.</p>
<b>Betriebsergebnis</b>	<p>Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen (z.B. Materialaufwand, Personalaufwand, <b>Abschreibungen</b>, Mieten u.a.) = Kosten und der betrieblichen Erträge (z.B. Umsatzerlöse, Eigenleistungen u.a.) = Leistungen ergibt das Ergebnis der eigentlichen betrieblichen Tätigkeit = Betriebsergebnis.</p>
<b>Bilanz</b>	<p>Aufstellung der Herkunft und Verwendung des Kapitals zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres) in Kontenform. Sie enthält auf der linken Seite die Vermögensgegenstände (<b>Aktiva</b>), auf der rechten Seite das <b>Fremdkapital</b> und das <b>Eigenkapital (Passiva)</b> als Ausgleich (Saldo). Beide Seiten der Bilanz (ital. Bilancia = Waage) weisen daher die gleichen Summen aus.</p>

<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	Wird das <b>Jahresergebnis</b> um einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Entnahmen aus den Gewinnrücklagen erhöht oder um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr und/oder um Einstellungen in die Gewinnrücklagen vermindert, so erhält man den Bilanzgewinn bzw. -verlust (nur bei Kapitalgesellschaften).
<b>Eigenkapital</b>	Kapital, welches einem Unternehmen von seinen Eigentümern ohne zeitliche Begrenzung und ohne festen Verzinsungsanspruch zur Verfügung gestellt wird. Das Eigenkapital steht auf der Passivseite, gliedert sich in das <b>Gezeichnetes Kapital</b> , je nach Rechtsform als Grund-, Nenn- oder <b>Stammkapital</b> bezeichnet, und die <b>Rücklagen</b> sowie den <b>Gewinnvortrag</b> und den Jahresüberschuss. Soweit die Rücklagen durch Einbehaltung von Gewinnen entstanden sind, werden sie als <b>Gewinnrücklagen</b> bezeichnet. Die <b>Kapitalrücklagen</b> wurden durch Kapitalerhöhungen oder einen Aufschlag auf das eingezahlte Stammkapital gebildet.
<b>Erträge</b>	Alle Wertzuflüsse in ein Unternehmen, die das <b>Eigenkapital</b> erhöhen. Hauptertrag sind die Umsatzerlöse, die nicht nur die Selbstkosten decken sollen, sondern auch einen angemessenen Gewinn erbringen.
<b>Fremdkapital</b>	Ein Teil der <b>Bilanz</b> , der auf der Seite der <b>Passiva</b> aufgeführt wird und die Mittel darstellt, mit denen das Unternehmensvermögen finanziert wurde. Es bezeichnet also die Verbindlichkeiten (Schulden) des Unternehmens, insbesondere Kredite und <b>Rückstellungen</b> für zukünftige Verpflichtungen.
<b>Gesellschafterverammlung</b>	Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter) bei der GmbH. Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat, wenn nicht der Stadtrat ein Entsendungsrecht hat.
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Periodische Erfolgsrechnung durch Gegenüberstellung der <b>Erträge</b> und <b>Aufwendungen</b> eines bestimmten Abrechnungszeitraums. Sie ist Bestandteil des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und muss zum Ende des Wirtschaftsjahres erstellt werden. Der ausgewiesene Periodenerfolg, der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag ( <b>Jahresergebnis</b> ), ist Ausgangsgröße der Gewinnverwendungsrechnung.
<b>Gewinnrücklage</b>	Wird aus dem bereits versteuerten Jahresgewinn durch Einbehaltung bzw. Nichtausschüttung von Gewinnanteilen gebildet. Man unterscheidet vor allem zwischen gesetzlichen, satzungsmäßigen und anderen (freien) Gewinnrücklagen.
<b>Gewinnvortrag</b>	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe <b>Verlustvortrag/-rücktrag</b> ).

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	Ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter beschränkt ist. Es ist Bestandteil des <b>Eigenkapitals</b> . Bei der GmbH stellt das Stammkapital, bei der AG das Grundkapital das „Gezeichnete Kapital“ dar. Es ist stets zum Nennwert auszuweisen. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am „Gezeichneten Kapital“ bestimmt sich die Beteiligungsquote.
<b>Investitionen</b>	In der Regel nur Geldverwendungen für den Erwerb von <b>Anlagevermögen</b> (Grundstücke, Gebäude, Maschinen usw.). Für die betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung der Investitionstätigkeit ist jedoch eine weiter gefasste Definition zweckmäßig: Investition ist der zukunftsorientierte Einsatz finanzieller Mittel für Güter, die zur Erfüllung bestimmter Ziele längerfristig genutzt werden sollen. Kurz: Investition ist die zielgerichtete Bindung von Kapital. Man unterscheidet zw. Sach-, immateriellen und Finanzinvestitionen.
<b>Jahresergebnis</b>	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller <b>Erträge</b> und <b>Aufwendungen</b> , steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).
<b>Kapitalrücklage</b>	Sie kommt in der Bilanz auf der Passivseite vor und gehört zum <b>Eigenkapital</b> . Die Kapitalrücklage ist die von Kapitalgesellschaften zu bildende <b>Rücklagen</b> . Als Kapitalrücklage auszuweisen sind: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus erzielt wird.</li> <li>2. Der Betrag, der bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen zum Erwerb von Anteilen erzielt wird.</li> <li>3. Der Betrag von Zuzahlungen, die Gesellschafter gegen Gewährung eines Vorzugs für ihre Anteile leisten.</li> <li>4. Der Betrag von anderen Zuzahlungen, die Gesellschafter in das Eigenkapital leisten.</li> </ol>
<b>Liquidität</b>	Ist die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens, die sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den fälligen Verbindlichkeiten ermitteln lässt. Es ist zu prüfen, ob die liquiden Mittel ausreichen, das kurzfristig fällige <b>Fremdkapital</b> zu decken. Zahlungsunfähigkeit (Illiquidität) führt meist zum Konkurs.
<b>Passiva</b>	Auf der Passivseite der Bilanz ist die Aufteilung des Vermögens in <b>Eigenkapital</b> und <b>Fremdkapital</b> dargestellt. Sie gibt also Auskunft über die Mittelherkunft des Unternehmens. Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller <b>Aktiva</b> ist, ergibt die Bilanzsumme.
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	Ausgaben ( <b>Aktiva</b> ) bzw. Einnahmen ( <b>Passiva</b> ) vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (Aktive bzw. Passive Rechnungsabgrenzung). Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitraumrichtigen Abgrenzung der <b>Aufwendungen</b> und <b>Erträge</b> , damit das Gesamtergebnis periodengerecht zum Jahresabschluss ermittelt werden kann.
<b>Rücklagen</b>	Sind variable Eigenkapitalteile auf der Passivseite, die aufgrund von Gesetzen, der Satzung oder auch einfach freiwillig gebildet werden. Rücklagen sind einbehaltene Gewinne oder zusätzliches

**Eigenkapital** aus einem Agio (der Betrag, der bei Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinausgeht).

#### **Rückstellungen**

Sind Bilanzpositionen auf der Passivseite. Sie haben den Charakter von ungewissen Verbindlichkeiten, da ihre Höhe und Fälligkeit ungewiss ist. Man unterscheidet in Pensions-Rückstellungen, andere Rückstellungen (z.B. für Prozesskosten, Garantieleistungen, Steuern) und Aufwandsrückstellungen (z.B. für Großreparaturen, Werbekampagnen, künftige Preissteigerungen).

#### **Stammkapital**

Als Stammkapital bezeichnet man die bei Gründung einer Kapitalgesellschaft von den Gesellschaftern zu erbringende Einlage (**Gezeichnetes Kapital**). Bei GmbHs in Deutschland muss das Stammkapital nach § 5 Abs. 1 GmbHG mindestens 25.000,00 EUR betragen. Bei mehreren Gesellschaftern muss jeder mindestens ein Viertel seiner Stammeinlage erbringen, wobei die Summe dieser Einlagen mindestens die Hälfte des gesamten Stammkapitals ergeben muss (vgl. § 7 Abs. 2 GmbHG).

#### **Umlaufvermögen**

Bezeichnet Werte eines Unternehmens, die einer ständigen Änderung durch Zu- und Abgänge unterliegen. Zum Umlaufvermögen zählen unter anderem Warenbestände, Forderungen, Wertpapiere und liquide Mittel. Es steht in der **Bilanz** auf der Aktivseite.

#### **Umsatz**

Erlöse für Lieferungen und Leistungen, die von Unternehmen bzw. Betrieben an Dritte erbracht und in Rechnung gestellt werden. Zur Ermittlung der Erlöse werden Preise abzüglich unmittelbar gewährter Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti) zugrunde gelegt. Die Kosten für Fracht, Verpackung und Porto (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und ebenso die auf den eigenen Erzeugnissen liegenden Verbrauchsteuern werden einbezogen. Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den Erlösen dagegen nicht enthalten.

#### **Verlustvortrag/-rücktrag**

Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.



## Anlage 2 Kennzahlen

<b>Rentabilitätskennzahlen</b>	
Umsatzrentabilität (in %)	Jahresergebnis / Nettoumsatz
<b>Liquiditätskennzahlen</b>	
Liquidität 1. Grades (in %)	Liquide Mittel 1. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquidität 2. Grades (in %)	Liquide Mittel 2. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquidität 3. Grades (in %)	Liquide Mittel 3. Grades / kfr. Verbindlichkeiten
Liquide Mittel 1. Grades	Wertpapiere + Kasse, Bankguthaben, Schecks
Cashflow (basierend auf GuV)	Jahresergebnis + Abschreibungen - zahlungsunwirksame Erträge + zahlungsunwirksame Aufwendungen
<b>GuV-Kennzahlen</b>	
Materialaufwandsquote (in %)	Materialaufwand / Gesamtleistung
Personalaufwandsquote (in %)	Personalaufwand / Gesamtleistung
<b>Bilanzstruktur</b>	
Eigenkapitalquote (in %)	Eigenkapital / Bilanzsumme
Fremdkapitalquote (in %)	Fremdkapital (ohne Sonderposten)/ Bilanzsumme

## **Anlage 3 Lagebericht der Gesellschaften/ Beteiligungsberichte Zweckverbände**



